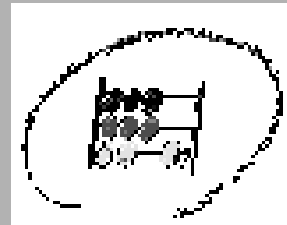


Stichprobenerhebung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt

Mikrozensus 2000 und
Arbeitskräftestichprobe der Europäischen Union 2000

Erhebungsbogen 1 + E



Der Mikrozensus ist eine amtliche Haushaltsbefragung in der Bundesrepublik Deutschland, an der sich etwa 370 000 Haushalte beteiligen. Bei der Arbeitskräftestichprobe der Europäischen Union (EU) handelt es sich ebenfalls um eine amtliche Haushaltsbefragung, die jedoch in allen Mitgliedstaaten der EU durchgeführt wird. Um Kosten zu sparen, werden beide Erhebungen gemeinsam durchgeführt.

Ihr Haushalt wurde - wie alle teilnehmenden Haushalte - nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens für diese Befragung ausgewählt. Durch Ihre Mithilfe ist es möglich, ein zuverlässiges Bild der Lebensverhältnisse in unserem Land zu erhalten. Gleichzeitig können durch Ihre Mitarbeit wichtige, zwischen den einzelnen Ländern der EU vergleichbare Ergebnisse über die Bevölkerungsstruktur, über Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit gewonnen werden. Wir bitten Sie daher, sowohl die mit Auskunftspflicht belegten Fragen als auch die Fragen, deren Beantwortung freigestellt ist, zu beantworten. Die Fragen, bei denen Ihnen die Beantwortung freigestellt ist, sind jeweils durch den Hinweis „freiwillig“ gekennzeichnet.

Hinweise zu Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht und Geheimhaltung (Datenschutz) finden Sie am Ende dieses Erhebungsbogens.

Reg.- Bez.	Auswahlbezirks-Nr.	Lfd. Nr. des Haushalts im Auswahlbezirk	Folge- bogen

Wichtige Hinweise zum Ausfüllen

Der Erhebungsbogen enthält viele Fragen, die nicht jede Person betreffen. Damit Sie besser erkennen können, welche Fragen Sie beantworten sollen, werden Sie an vielen Stellen durch einen Pfeil und den Text „Bitte weiter mit...“ zur anschließenden zu beantwortenden Frage geführt. Zum Beispiel:

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
16 Besitzen Sie die deutsche Staatsangehörigkeit ?					
Ja - und zwar ...					
nur die deutsche Staatsangehörigkeit	1	1	1	1	1
die deutsche Staatsangehörigkeit und mindestens eine ausländische Staatsangehörigkeit.	2	2	2	2	2
Nein	8	8	8	8	8

Grundsätzlich gilt aber, daß ohne diesen Hinweis immer die nächste Frage zu beantworten ist. Zur weiteren Orientierung im Fragebogen sind zudem zusammenhängende Fragenbereiche mit einer Überschrift versehen. Beachten Sie bitte auch zu einzelnen Fragen die Erläuterungen am Schluß des Erhebungsbogens.

Zur Beantwortung der Fragen sind unterschiedliche Antwortmöglichkeiten vorgesehen:

- a) **Ankreuzen** der zutreffenden vorgegebenen Antworten zum Beispiel: 1

2
- b) Eintragen der zutreffenden **Anzahl** oder der für die zutreffenden Antworten ausgewiesenen **Ziffern** zum Beispiel:
- c) Eintragen eines Textes zum Beispiel:

Ab der nächsten Seite richten sich die Fragen an alle Personen im Haushalt. Tragen Sie zunächst oben auf der ausklappbaren Lasche die Namen **aller** Personen, die am 10. Mai 2000 zu Ihrem Haushalt gehörten, in der folgenden Reihenfolge ein: *Ehegatten, Kinder, Verwandte, sonstige Personen*. Bei der Beantwortung der Fragen halten Sie dann bitte stets diese Reihenfolge ein. Jeder Person in Ihrem Haushalt ist eine Antwortspalte zugeordnet. Kreuzen Sie die gültige Antwort für die jeweilige Person in der zutreffenden Spalte an. Falls zu Ihrem Haushalt mehr als 5 Personen gehören, legen Sie bitte einen weiteren Bogen an und fahren mit der Numerierung der Personen mit „6“ (= 6. Person) in der zweiten Spalte fort.

Beantworten Sie aber bitte zunächst die Fragen zu Ihrem Haushalt auf dieser Seite!

Fragen zum Haushalt	
1	Wann wurde Ihre Wohnung gebaut? <div style="margin-left: 20px;"> vor 1987 1 1987-1990 2 1991 und später 3 </div>
2	Gibt es in Ihrer Wohnung außer Ihrem Haushalt weitere Haushalte (z.B. Untermieter)? Falls ja, geben Sie bitte an, wie viele weitere Haushalte es gibt! Ein Haushalt ist eine Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und wirtschaftet, für die also im Haushalt gemeinsam gekocht wird, die ihren Lebensunterhalt gemeinsam finanziert. Wer allein wirtschaftet, bildet einen eigenen Haushalt! <div style="margin-left: 40px;"> Ja - und zwar: Geben Sie bitte die Anzahl an!..... <input style="width: 20px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/> Nein 0 </div>
3	Sind seit Ende April 1999 Haushaltsmitglieder fortgezogen? Falls ja, geben Sie bitte an, wie viele Haushaltsmitglieder fortgezogen sind! <div style="margin-left: 40px;"> Ja - und zwar: Geben Sie bitte die Anzahl an!..... <input style="width: 20px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/> Nein 00 </div>
4	Sind seit Ende April 1999 Haushaltsmitglieder verstorben? Falls ja, geben Sie bitte an, wie viele Haushaltsmitglieder gestorben sind! <div style="margin-left: 40px;"> Ja - und zwar: Geben Sie bitte die Anzahl an!..... <input style="width: 20px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/> Nein 00 </div>
5	Wie viele Personen haben am 10. Mai 2000 in Ihrem Haushalt gelebt? Bitte auch die Personen mitzählen, die nur vorübergehend abwesend sind: Z.B. Studenten/-innen, Grundwehr-/Zivildienstleistende! <div style="margin-left: 40px;"> Geben Sie bitte die Anzahl an! <input style="width: 20px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/> </div>

Bitte kreuzen Sie ab der nächsten Seite für alle Personen, die am 10. Mai im Haushalt gelebt haben, die zutreffenden Antworten an. Vergessen Sie bitte auch nicht, die ausklappbare Namenslasche (oben) auszufüllen.

Haushaltsmitglieder

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

Fragen zu den Personen im Haushalt

6	Sind Sie seit Ende April 1999 zu diesem Haushalt zugezogen ?					
	Ja.....	1	1	1	1	1
	Nein	8	8	8	8	8
7	Geben Sie bitte Ihr Geschlecht an!					
	Männlich	1	1	1	1	1
	Weiblich.....	2	2	2	2	2
8	In welchem Jahr sind Sie geboren ?					
	Bitte geben Sie das Jahr vierstellig an!.....					
9	Sind Sie in den Monaten Januar bis April oder Mai bis Dezember geboren ?					
	Januar bis April.....	1	1	1	1	1
	Mai bis Dezember.....	2	2	2	2	2
10	Welchen Familienstand haben Sie?					
	<i>Bitte weiter mit 11</i> ← Ledig.....	1	1	1	1	1
	Verheiratet	2	2	2	2	2
	Verwitwet	3	3	3	3	3
	Geschieden	4	4	4	4	4
10a	In welchem Jahr wurde die jetzige beziehungsweise bei Verwitweten und Geschiedenen die letzte Ehe geschlossen ?					
freiwillig	Bitte geben Sie das Jahr vierstellig an!.....					
	Keine Angabe	9999	9999	9999	9999	9999
11	Für die zweite und alle weiteren Personen im Haushalt: → <i>Bitte weiter mit 12</i> Für die erste Person in einem Mehrpersonenhaushalt: → <i>Bitte weiter mit 14</i> Für Einpersonenhaushalte: → <i>Bitte weiter mit 14</i>					
12	Sind Sie mit der ersten Person verheiratet oder mit ihr (oder deren Ehegattin/Ehegatten) verwandt oder verschwägert ?					
	Ja.....	1	1	1	1	1
	<i>Bitte weiter mit 13</i> ← Nein	8	8	8	8	8
12a	In welcher Beziehung stehen Sie zur ersten Person (oder zu deren Ehegattin/Ehegatten)? Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder gelten hier als Tochter/Sohn!					
	<i>Bitte weiter mit 14</i> ←					
	Ehegattin/-gatte	1	1	1	1	1
	(Schwieger-)Tochter/Sohn.....	2	2	2	2	2
	Enkel(in), Urenkel(in).....	3	3	3	3	3
	(Schwieger-)Mutter/Vater.....	4	4	4	4	4
	Großmutter/-vater	5	5	5	5	5
	Sonstige verwandte oder verschwägerte Person ..	6	6	6	6	6
13	Sind Sie Lebenspartner(in) der ersten Person ?					
freiwillig	<i>Bitte weiter mit 14</i> ← Ja.....	1	1	1	1	1
	Nein	8	8	8	8	8
	<i>Bitte weiter mit 14</i> ← Keine Angabe	9	9	9	9	9
13a	Falls ein(e) Lebenspartner(in) der ersten Person im Haushalt lebt: In welcher Beziehung stehen Sie zum/zur Lebenspartner(in) der ersten Person?					
freiwillig	Tochter/Sohn	1	1	1	1	1
	(Groß-)Mutter, (Groß-)Vater.....	2	2	2	2	2
	Sonstige verwandte oder verschwägerte Person ..	3	3	3	3	3
	Sonstige nicht verwandte Person	4	4	4	4	4
	Keine Angabe	9	9	9	9	9

14	Bewohnen Sie außer der hiesigen Wohnung noch eine weitere Wohnung (Unterkunft/Zimmer) in der Bundesrepublik Deutschland?								
	Ja	1	1	1	1	1	1	1	1
	<i>Bitte weiter mit 15</i> ← Nein	8	8	8	8	8	8	8	8

14a	Ist die hiesige Wohnung die Hauptwohnung ? Nach § 12 Melderechtsrahmengesetz ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners/der Einwohnerin. Hauptwohnung eines (einer) verheirateten Einwohners (Einwohnerin), der/die nicht dauernd getrennt von seiner/ihrer Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners/der Einwohnerin liegt.								
	Ja	1	1	1	1	1	1	1	1
	Nein	8	8	8	8	8	8	8	8

15	Seit wann leben Sie auf dem heutigen Gebiet der Bundesrepublik Deutschland? Geben Sie bitte bei Unterbrechung des Aufenthaltes um 6 Monate oder mehr das Jahr Ihrer Rückkehr an!																		
freiwillig	Hier geboren	0000	0000	0000	0000	0000	0000	0000	0000										
	Seit 1949 und früher	1949	1949	1949	1949	1949	1949	1949	1949										
	Seit 1950 und später: Geben Sie bitte das Zuzugsjahr vierstellig an!	<table border="1"> <tr> <td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td> </tr> </table>																	
Keine Angabe	9999	9999	9999	9999	9999	9999	9999	9999	9999										

16	Besitzen Sie die deutsche Staatsangehörigkeit ?								
	Ja - und zwar ...								
	<i>Bitte weiter mit 21</i> ← nur die deutsche Staatsangehörigkeit	1	1	1	1	1	1	1	1
	die deutsche Staatsangehörigkeit und mindestens eine ausländische Staatsangehörigkeit	2	2	2	2	2	2	2	2
	Nein	8	8	8	8	8	8	8	8

16a	Welche ausländische(n) Staatsangehörigkeit(en) besitzen Sie? Geben Sie bitte jeweils für den zutreffenden Staat die ausgewiesene Zahl an!																			
	Europa		Afrika		Südasien		1. Staatsangehörigkeit			<table border="1"> <tr> <td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td> </tr> </table>										
	Belgien 01	Portugal 16	Marokko 27	Sonstiges Afrika 28	Vietnam 34	Sonstiges Südasien (z.B. Afghanistan, Indien, Kambodscha, Demokratische Volksrepublik Laos, Pakistan, Thailand, Sri Lanka) 35														
	Bosnien und Herzegowina 02	Rumänien 17	Amerika		Ostasien (z.B. China, Indonesien, Japan, Korea, Philippinen) 36		2. Staatsangehörigkeit			<table border="1"> <tr> <td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td> </tr> </table>										
	Dänemark 03	Schweden 18	Vereinigte Staaten von Amerika (USA) 29	Sonstiges Nord- und Mittelamerika 30	Südamerika 31															
	Finnland 04	Schweiz 19	Naher Osten		Übrige Welt 45															
	Frankreich 05	Jugoslawien (Serbien/ Montenegro) 20	Iran 32	Sonstiger Naher Osten (z.B. Libanon, Jordanien, Syrien, Irak, Israel) 33																
	Griechenland 06	Slowakei, Tschechische Republik 21	Staatlos 50																	
	Großbritannien und Nordirland 07	Spanien 22																		
	Ehemalige GUS 08	Türkei 23																		
	Irland 09	Ungarn 24																		
	Italien 10	Sonstiges Ost- und Mitteleuropa 25																		
	Kroatien 11	Sonstiges Westeuropa 26																		
	Luxemburg 12																			
	Niederlande 13																			
	Österreich 14																			
	Polen 15																			

Fragen an Ausländer

18	Für Verheiratete: Lebt Ihr(e) Ehegatte/-gattin noch im Heimatland?								
freiwillig	<i>Bitte weiter mit 20</i> ← Ja	1	1	1	1	1	1	1	1
	Nein	8	8	8	8	8	8	8	8
	Keine Angabe	9	9	9	9	9	9	9	9

19	Für Ledige: Leben Ihre Eltern oder lebt ein Elternteil noch im Heimatland?								
freiwillig	Ja - und zwar ...								
	Mutter und Vater	1	1	1	1	1	1	1	1
	nur Mutter	2	2	2	2	2	2	2	2
	nur Vater	3	3	3	3	3	3	3	3
	Nein	8	8	8	8	8	8	8	8
	Keine Angabe	9	9	9	9	9	9	9	9

freiwillig	20	Haben Sie noch Kinder im Alter von unter 18 Jahren im Heimatland ?					
		Falls ja, geben Sie bitte die Anzahl Ihrer Kinder , die noch im Heimatland leben, jeweils bei den aufgeführten Altersklassen an!					
		Bei Ehepaaren ist die Angabe nur bei einem Elternteil erforderlich!					
		Ja - und zwar Kinder ...					
		unter 6 Jahren (Anzahl)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	6 bis unter 16 Jahren (Anzahl)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	16 bis unter 18 Jahren (Anzahl)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Nein	0	0	0	0	0	
	Keine Angabe	9	9	9	9	9	

Fragen zum gegenwärtigen Besuch von Hochschule, Schule, Kindergarten

	21	Nur für Kinder im Alter bis zu 14 Jahren: Besucht das Kind gegenwärtig den Kindergarten , die Kinderkrippe oder den Kinderhort ?					
		Ja.....		1	1	1	1
		Nein		8	8	8	8
	22	Für alle Befragten: Besuchen Sie gegenwärtig eine Schule (auch berufliche Schule) oder eine Hochschule (auch Fachhochschule)?					
		Ja.....	1	1	1	1	1
		<i>Bitte weiter mit 30</i> ← Nein	8	8	8	8	8
	22a	Um welche Schule oder Hochschule handelt es sich dabei?					
		Allgemeinbildende Schule - und zwar ...					
		Klassenstufe 1 bis 4	1	1	1	1	1
		Klassenstufe 5 bis 10	2	2	2	2	2
		Klassenstufe 11 bis 13 (gymnasiale Oberstufe).....	3	3	3	3	3
		Berufliche Schule.....	4	4	4	4	4
		Fachhochschule	5	5	5	5	5
		Hochschule.....	6	6	6	6	6

Fragen zum Weg zur Schule oder Hochschule

freiwillig	23	Suchen Sie Ihre Schule oder Hochschule überwiegend von der hiesigen Wohnung auf?					
		Ja.....	1	1	1	1	1
		Nein	8	8	8	8	8
		Keine Angabe	9	9	9	9	9
freiwillig	24	Liegt Ihre Schule oder Hochschule in demselben Bundesland wie Ihre hiesige Wohnung, in einem anderen Bundesland oder im Ausland ?					
		In demselben Bundesland.....	1	1	1	1	1
		<i>Bitte weiter mit 26</i> ← In einem anderen Bundesland.....	2	2	2	2	2
		<i>Bitte weiter mit 27</i> ← Im Ausland.....	3	3	3	3	3
		Keine Angabe	9	9	9	9	9
freiwillig	25	Liegt Ihre Schule oder Hochschule innerhalb Ihrer Wohnsitzgemeinde oder in einer anderen Gemeinde desselben Bundeslandes ?					
		Innerhalb der Wohnsitzgemeinde.....	1	1	1	1	1
		<i>Bitte weiter mit 27</i> ← In einer anderen Gemeinde desselben Bundeslandes.....	2	2	2	2	2
		Keine Angabe	9	9	9	9	9
freiwillig	26	In welchem Bundesland liegt Ihre Schule oder Hochschule ?					
		Schleswig-Holstein..01	Nordrhein-West-	Bayern.....09	Mecklenburg-Vor-	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Hamburg.....02	falen.....05	Saarland.....10	pommern..... 13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Niedersachsen.....03	Hessen.....06	Berlin.....11	Sachsen 14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Bremen.....04	Rheinland-Pfalz.....07	Brandenburg12	Sachsen-Anhalt 15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Baden-Württem-		Thüringen 16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			berg08			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
						99	99
					99	99	

27	Welche Entfernung legen Sie auf dem Hinweg zu Ihrer Schule oder Hochschule zurück?	Unter 10 km	1	1	1	1	1
		10 bis unter 25 km	2	2	2	2	2
		25 bis unter 50 km	3	3	3	3	3
		50 km und mehr	4	4	4	4	4
		<i>Bitte weiter mit 30</i> ← Schule oder Hochschule liegt auf demselben Grundstück	5	5	5	5	5
		Keine Angabe	9	9	9	9	9
28	Wieviel Zeit benötigen Sie für den Hinweg zu Ihrer Schule oder Hochschule ? Geben Sie bitte den Durchschnittswert bei normaler Verkehrssituation an!	Unter 10 Minuten	1	1	1	1	1
		10 bis unter 30 Minuten	2	2	2	2	2
		½ bis unter 1 Stunde	3	3	3	3	3
		1 Stunde und mehr	4	4	4	4	4
		Keine Angabe	9	9	9	9	9
29	Welches Verkehrsmittel benutzen Sie hauptsächlich (für die längste Wegstrecke) auf dem Hinweg zu Ihrer Schule oder Hochschule ?	Bus	01	01	01	01	01
		U-/S-Bahn, Straßenbahn	02	02	02	02	02
		Eisenbahn	03	03	03	03	03
		Pkw-Selbstfahrer	04	04	04	04	04
		Pkw-Mitfahrer	05	05	05	05	05
		Motorrad, Moped, Mofa	06	06	06	06	06
		Fahrrad	07	07	07	07	07
		Zu Fuß	08	08	08	08	08
		Sonstiges	09	09	09	09	09
		Keine Angabe	99	99	99	99	99

Fragen zur Erwerbsbeteiligung

30	Für Personen im Alter von 15 Jahren und älter: —→ <i>Bitte weiter mit 31</i>						
	Für Personen im Alter bis zu 14 Jahren: —→ <i>Bitte weiter mit 122</i>						
31	Waren Sie in der Berichtswoche (8. bis 14. Mai) erwerbs- oder berufstätig ? Auch mit einer nebenberuflichen Tätigkeit, mit einer Aushilfstätigkeit oder mit einer Tätigkeit als Mithelfende(r) Familienangehörige(r) gelten Sie hier als erwerbstätig. Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage! <i>Bitte weiter mit 34</i> ←	Ja	1	1	1	1	1
		Nein	8	8	8	8	8
32	Wenn Sie in der Berichtswoche (8. bis 14. Mai) nicht gearbeitet haben, gehen Sie sonst einer Erwerbs- oder Berufstätigkeit nach, die Sie nur zur Zeit nicht ausüben, weil Sie z.B. im Erziehungsurlaub sind, (Sonder-)Urlaub haben oder aus anderen Gründen (z.B. Altersteilzeit)? <i>Bitte weiter mit 34</i> ←	Ja	1	1	1	1	1
		Nein	8	8	8	8	8
33	Sind Sie in der Berichtswoche (8. bis 14. Mai) einer Gelegenheitstätigkeit nachgegangen, oder haben Sie in einem landwirtschaftlichen oder in einem anderen Betrieb mitgearbeitet , der von einem Mitglied Ihrer Familie oder Ihres Haushalts geführt wird?	Ja	1	1	1	1	1
		Nein	8	8	8	8	8

34 Haben Sie in der **Berichtswoche** (8. bis 14. Mai) eine **geringfügige Beschäftigung** ausgeübt?

Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Eine geringfügige Beschäftigung umfasst weniger als 15 Stunden pro Woche, und der Verdienst beträgt pro Monat nicht mehr als 630 DM. Eine Beschäftigung gilt auch als geringfügig, wenn sie auf höchstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage während eines Jahres begrenzt ist.

Typische geringfügige Tätigkeiten sind:

- Putztätigkeit in einem Haushalt oder Betrieb
- Kinderbetreuung, Haushaltstätigkeit in einem Privathaushalt
- Stunden- oder tageweise Aushilftätigkeit in einem Kaufhaus/Geschäft
- Kleinere handwerkliche Aufträge oder Reparaturen
- Austragen von Zeitungen oder Zeitschriften
- Verkaufs- oder Werbetätigkeit (auch Telefon- oder Außendienst)
- Nebenberufliche Tätigkeit für Versicherung oder Bank
- Ferien- oder Nebenjob als Schüler(in) oder Student(in)
- Mitarbeit in einem Saisonbetrieb, z.B. im Gastgewerbe, in der Landwirtschaft oder bei der Herstellung von Konserven
- Nebenberufliche Lehrtätigkeit, Nachhilfeunterricht
- Taxifahren, Aushilftätigkeit bei einer Spedition
- Bezahlte Übungsleitertätigkeit in einem Verein
- Sonstige Nebentätigkeiten, z.B. Schreibarbeiten, Programmierarbeiten, Buchhaltertätigkeiten

Ja.....	1	1	1	1	1
<i>Bitte weiter mit 35</i> ← Nein	8	8	8	8	8

34a Handelte es sich bei dieser **geringfügigen Beschäftigung** um Ihre **einzigste** oder Ihre **hauptsächliche Erwerbs- oder Berufstätigkeit**?

Ja.....	1	1	1	1	1
Nein	8	8	8	8	8

35 Für Personen, die mindestens eine der Fragen 31, 32, 33 oder 34 mit „**Ja**“ beantwortet haben: → *Bitte weiter mit 43*

! Für Personen, die jede der Fragen 31, 32, 33 und 34 mit „**Nein**“ beantwortet haben: → *Bitte weiter mit 36*

36 Sie waren in der **Berichtswoche** nicht erwerbstätig. Waren Sie **früher** einmal **erwerbstätig**?

Ja.....	1	1	1	1	1
<i>Bitte weiter mit 88</i> ← Nein, noch nie erwerbstätig gewesen.....	8	8	8	8	8

Fragen zur früheren Erwerbstätigkeit

37 In welchem **Jahr** und in welchem **Monat** haben Sie Ihre **frühere Erwerbstätigkeit beendet**?

- a) **Jahr:** Geben Sie bitte das **Jahr vierstellig** an! | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
- b) **Monat:** Geben Sie bitte die entsprechende Nummer des Monats an! Januar „01“, Februar „02“ usw. | | | | | | | | | |

38 Was war der wichtigste **Grund** für die **Beendigung** Ihrer Erwerbstätigkeit?

Entlassung.....	01	01	01	01	01
Befristeter Arbeitsvertrag.....	02	02	02	02	02
Eigene Kündigung	03	03	03	03	03
Ruhestand - vorzeitig nach Vorruhestandsregelung oder Arbeitslosigkeit.....	04	04	04	04	04
Ruhestand - aus gesundheitlichen Gründen	05	05	05	05	05
Ruhestand - aus Altersgründen und sonstigen Gründen	06	06	06	06	06
Grundwehr-/Zivildienst.....	07	07	07	07	07
Persönliche oder familiäre Verpflichtungen	08	08	08	08	08
Ausbildung (auch Studium)	09	09	09	09	09
Sonstige Gründe.....	10	10	10	10	10

39 Waren Sie zuletzt **tätig als ...?**

Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

... Selbständige(r) ohne Beschäftigte	01	01	01	01	01
... Selbständige(r) mit Beschäftigten	02	02	02	02	02
... Mithelfende(r) Familienangehörige(r)	03	03	03	03	03
... Beamter/Beamtin, Richter(in)	04	04	04	04	04
... Angestellte(r)	05	05	05	05	05
... Arbeiter(in), Heimarbeiter(in)	06	06	06	06	06
... kaufmännisch/technisch Auszubildende(r)	07	07	07	07	07
... gewerblich Auszubildende(r)	08	08	08	08	08
... Zeit-/Berufssoldat(in) (einschl. BGS und Bereitschaftspolizei)	09	09	09	09	09
... Grundwehr-/Zivildienstleistender	10	10	10	10	10

40 Welchen **Beruf** haben Sie zuletzt ausgeübt?

Tragen Sie bitte in das nachstehende Kästchen die genaue Angabe Ihres Berufes ein!

Zum Beispiel: Blumenverkäufer(in) (**nicht Verkäufer(in)**)
Zollinspektor(in) (**nicht Beamter/Beamtin**)
Kraftfahrzeugmechaniker(in) (**nicht Facharbeiter(in)**)

Angesprochen ist hier nicht der früher einmal erlernte Beruf, sondern der zuletzt ausgeübte Beruf.

Beruf 1. Person	Beruf 2. Person	Beruf 3. Person	Beruf 4. Person	Beruf 5. Person
.....
.....

41 Welchem **Wirtschaftszweig** gehört der Betrieb an, in dem Sie zuletzt tätig waren?

Tragen Sie bitte in das nachstehende Kästchen genaue Angaben zum Wirtschaftszweig ein!

Zum Beispiel: Werkzeugmaschinenbau (**nicht Fabrik**)
Lebensmitteleinzelhandel (**nicht Handel**)

Richten Sie sich dabei bitte nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (nicht des gesamten Unternehmens)!
Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Wirtschaftszweig 1. Person	Wirtschaftszweig 2. Person	Wirtschaftszweig 3. Person	Wirtschaftszweig 4. Person	Wirtschaftszweig 5. Person
.....
.....

42 Waren Sie zuletzt im **Öffentlichen Dienst** beschäftigt?

Zum Öffentlichen Dienst gehören die Behörden des Bundes, der Länder und Gemeinden (Gemeindeverbände), öffentliche Schulen und Krankenhäuser, Polizei, Bundeswehr, Sozialversicherungsträger usw. Entsprechend den heutigen Regelungen geben ehemalige Bedienstete der Deutschen Bundespost bzw. Bundesbahn (Reichsbahn) bitte „Nein“ an.

Bitte weiter mit 88 ←	Ja	1	1	1	1	1
	Nein	8	8	8	8	8

Fragen zur gegenwärtigen (Haupt-)Erwerbstätigkeit

43 **!** Für Erwerbstätige, auch für geringfügig Beschäftigte: ———> *Bitte weiter mit 44*
 (wenn Sie mehrere Tätigkeiten ausüben, beantworten Sie diese Fragen bitte für Ihre erste Tätigkeit)
 Für Nichterwerbstätige: ———> *Bitte weiter mit 88*

44 Sind Sie **tätig als ...?**

Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

... Selbständige(r) ohne Beschäftigte	01	01	01	01	01
... Selbständige(r) mit Beschäftigten.....	02	02	02	02	02
... Mithelfende(r) Familienangehörige(r)	03	03	03	03	03
... Beamter/Beamtin, Richter(in)	04	04	04	04	04
... Angestellte(r)	05	05	05	05	05
... Arbeiter(in), Heimarbeiter(in)	06	06	06	06	06
... kaufmännisch/technisch Auszubildende(r)	07	07	07	07	07
... gewerblich Auszubildende(r)	08	08	08	08	08
... Zeit-/Berufssoldat(in) (einschl. BGS und Bereitschaftspolizei)	09	09	09	09	09
... Grundwehr-/Zivildienstleistender	10	10	10	10	10

45 Welchen **Beruf** üben Sie aus?

Tragen Sie bitte in das nachstehende Kästchen die genaue Angabe Ihres Berufes ein!

Zum Beispiel: Blumenverkäufer(in) (~~nicht Verkäufer(in)~~)
 Zollinspektor(in) (~~nicht Beamter/Beamtin~~)
 Kraftfahrzeugmechaniker(in) (~~nicht Facharbeiter(in)~~)

Angesprochen ist hier nicht der früher einmal erlernte Beruf, sondern der in der Berichtswoche ausgeübte Beruf. Zivildienstleistende geben bitte die ausgeübte Tätigkeit an.

Beruf 1. Person	Beruf 2. Person	Beruf 3. Person	Beruf 4. Person	Beruf 5. Person
.....
.....

46 Welchem **Wirtschaftszweig** gehört der Betrieb an, in dem Sie **tätig sind?**

Tragen Sie bitte in das nachstehende Kästchen genaue Angaben zum Wirtschaftszweig ein!

Zum Beispiel: Werkzeugmaschinenbau (~~nicht Fabrik~~)
 Lebensmitteleinzelhandel (~~nicht Handel~~)

Richten Sie sich dabei bitte nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (nicht des gesamten Unternehmens)!
 Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Wirtschaftszweig 1. Person	Wirtschaftszweig 2. Person	Wirtschaftszweig 3. Person	Wirtschaftszweig 4. Person	Wirtschaftszweig 5. Person
.....
.....

47 Sind Sie im **Öffentlichen Dienst** beschäftigt?

Zum Öffentlichen Dienst gehören die Behörden des Bundes, der Länder und Gemeinden (Gemeindeverbände), öffentliche Schulen und Krankenhäuser, Polizei, Bundeswehr, Sozialversicherungsträger usw. Die Betriebe der Nachfolgeunternehmen der Deutschen Bundespost und der Deutschen Bundesbahn gehören nicht zum Öffentlichen Dienst. Auch bei diesen Unternehmen beschäftigte Beamte geben bitte „Nein“ an.

Ja	1	1	1	1	1
Nein.....	8	8	8	8	8

48 Bitte geben Sie den **Namen des Betriebes** an, in dem Sie tätig sind!

Tragen Sie bitte unten auf der ausklappbaren Lasche den Namen des Betriebes ein!

49 **Wie viele Personen** arbeiten in dem **Betrieb (örtliche Einheit)**, in dem Sie tätig sind?

Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Bis 10 Personen: Geben Sie bitte die Anzahl der Personen an!	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
11 bis 19 Personen	11	11	11	11	11
20 bis 49 Personen	12	12	12	12	12
50 Personen und mehr.....	13	13	13	13	13

50 Haben Sie seit Ende April 1999 den **Betrieb (örtliche Einheit)**, die Firma **gewechselt**?

Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Ja	1	1	1	1	1
Nein.....	8	8	8	8	8

51 Haben Sie seit Ende April 1999 den ausgeübten **Beruf gewechselt**?

Hier ist auch ein Berufswechsel ohne Umschulung oder ein Berufswechsel innerhalb Ihres Betriebes gemeint!

Ja	1	1	1	1	1
Nein.....	8	8	8	8	8

52 Ist Ihr **Arbeitsvertrag**, Ihre Tätigkeit **befristet** oder **unbefristet**?

Ein Ausbildungsvertrag gilt hier auch als befristeter Arbeitsvertrag!

Bitte weiter mit 53 ←

Befristet.....	1	1	1	1	1
Unbefristet.....	2	2	2	2	2
Trifft nicht zu, da selbständig oder mithelfend.....	3	3	3	3	3

52a Auf welche **Dauer** ist Ihre Tätigkeit **befristet**?

Unter 1 Monat bis 36 Monate: Geben Sie bitte die Zahl der Monate an!.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Mehr als 36 Monate.....	37	37	37	37	37

52b Aus welchem **Grund** ist Ihre Tätigkeit **befristet**?

Ausbildung.....	1	1	1	1	1
Dauerstellung nicht zu finden.....	2	2	2	2	2
Dauerstellung nicht gewünscht	3	3	3	3	3
Probezeit-Arbeitsvertrag.....	4	4	4	4	4
Aus anderen Gründen.....	5	5	5	5	5

53 In welchem **Jahr** und in welchem **Monat** haben Sie Ihre **Tätigkeit** beim derzeitigen Arbeitgeber oder als Selbständige(r) **aufgenommen**?

a) Jahr : Geben Sie bitte das Jahr vierstellig an!.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
b) Monat : Geben Sie bitte die entsprechende Nummer des Monats an! Januar „01“, Februar „02“ usw.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

54 Handelt es sich bei Ihrer Tätigkeit um eine **Vollzeit-** oder eine **Teilzeittätigkeit**?

Bitte weiter mit 55 ←

Vollzeittätigkeit	1	1	1	1	1
Teilzeittätigkeit	2	2	2	2	2

54a Aus welchem **Grund** gehen Sie einer **Teilzeittätigkeit** nach?

Vollzeittätigkeit nicht zu finden.....	1	1	1	1	1
Schulbildung oder sonstige Aus- oder Fortbildung..	2	2	2	2	2
Aufgrund von Krankheit, Unfallfolgen.....	3	3	3	3	3
Persönliche oder familiäre Verpflichtungen	4	4	4	4	4
Vollzeittätigkeit aus anderen Gründen nicht gewünscht	5	5	5	5	5

55 An **wie vielen Tagen** in der Woche **arbeiten** Sie **normalerweise**?

Geben Sie bitte die Zahl der Tage an!	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
---	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

56 Und **wie viele Stunden** arbeiten Sie **normalerweise** pro Woche?

Bis 98 Stunden pro Woche: Geben Sie bitte die Zahl der Stunden an (gegebenenfalls gerundet)!

	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Mehr als 98 Stunden pro Woche	98	98	98	98	98

57 An **wie vielen Tagen** haben Sie **in der Berichtswoche** (8. bis 14. Mai) **tatsächlich gearbeitet**?

Urlaubs-, Krankheits- und Ausfalltage bitte **nicht** mitzählen!

Geben Sie bitte die Zahl der Tage an!

	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
In der Berichtswoche nicht gearbeitet	0	0	0	0	0

58 Und **wie viele Stunden** (einschl. Überstunden) haben Sie **in der Berichtswoche** (8. bis 14. Mai) **tatsächlich gearbeitet**?

Bis 98 Stunden pro Woche: Geben Sie bitte die Zahl der Stunden an (gegebenenfalls gerundet)!

	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Mehr als 98 Stunden pro Woche	98	98	98	98	98
In der Berichtswoche nicht gearbeitet	00	00	00	00	00

59 **Entsprach** Ihre **Arbeitszeit** in der **Berichtswoche** (8. bis 14. Mai) **der normalen Stundenzahl**, oder haben Sie **mehr oder weniger Stunden als normalerweise gearbeitet**?

Bitte weiter mit 60 ← Arbeitszeit entsprach der normalen Stundenzahl .. 1 1 1 1 1

Bitte weiter mit 59b ← Mehr gearbeitet als normalerweise 2 2 2 2 2

Weniger gearbeitet als normalerweise..... 3 3 3 3 3

59a Was war der **wichtigste Grund**, weshalb Sie in der Berichtswoche (8. bis 14. Mai) **weniger Stunden** als normalerweise gearbeitet haben?

<i>Bitte weiter mit 60</i> ←	Krankheit, Unfall.....	01	01	01	01	01
	Kur, Heilstättenbehandlung.....	02	02	02	02	02
	Arbeitsschutzbestimmungen, auch Mutterschaft ..	03	03	03	03	03
	Erziehungsurlaub.....	04	04	04	04	04
	Urlaub, Dienstbefreiung	05	05	05	05	05
	Streik, Aussperrung	06	06	06	06	06
	Schlechtwetterlage.....	07	07	07	07	07
	Kurzarbeit.....	08	08	08	08	08
	Aufnahme einer Tätigkeit in der Berichtswoche.....	09	09	09	09	09
	Beendigung einer Tätigkeit in der Berichtswoche ..	10	10	10	10	10
	Arbeitsstunden zu anderen Terminen geleistet (auch gleitende Arbeitszeit und andere flexible Arbeitszeiten)	11	11	11	11	11
	Teilnahme an Schulausbildung, Aus- oder Fortbildung außerhalb des Betriebes.....	12	12	12	12	12
	Persönliche, familiäre Verpflichtungen oder sonstige persönliche Gründe.....	13	13	13	13	13
	Sonstige Gründe	14	14	14	14	14

59b Was war der **wichtigste Grund**, weshalb Sie in der Berichtswoche (8. bis 14. Mai) **mehr Stunden** als normalerweise gearbeitet haben?

Ausgleich für zu wenig geleistete Arbeitsstunden zu anderen Terminen (auch gleitende Arbeitszeit)	1	1	1	1	1
Überstunden	2	2	2	2	2
Sonstige Gründe.....	3	3	3	3	3

60 Haben Sie in der Zeit von Februar bis April 2000 **samstags gearbeitet**?
Falls ja, geben Sie bitte an, ob Sie in dieser Zeit **ständig, regelmäßig oder gelegentlich samstags gearbeitet** haben!

Ja - und zwar ...	1.	2.	3.	4.	5.
ständig, an jedem Samstag.....	1	1	1	1	1
regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen, aber nicht an jedem Samstag)	2	2	2	2	2
gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen).....	3	3	3	3	3
Nein	8	8	8	8	8

61 Haben Sie in der Zeit von Februar bis April 2000 an **Sonn- und/oder Feiertagen gearbeitet**?
Falls ja, geben Sie bitte an, ob Sie in dieser Zeit **ständig, regelmäßig oder gelegentlich an Sonn- und/oder Feiertagen gearbeitet** haben!

Ja - und zwar ...	1.	2.	3.	4.	5.
ständig, an jedem Sonn- und Feiertag	1	1	1	1	1
regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen, aber nicht an jedem Sonn- und Feiertag)	2	2	2	2	2
gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen).....	3	3	3	3	3
Nein	8	8	8	8	8

62 Haben Sie in der Zeit von Februar bis April 2000 **abends zwischen 18 und 23 Uhr gearbeitet**?
Falls ja, geben Sie bitte an, ob Sie in dieser Zeit **ständig, regelmäßig oder gelegentlich abends** zwischen 18 und 23 Uhr **gearbeitet** haben!

Ja - und zwar ...	1.	2.	3.	4.	5.
ständig, an jedem Arbeitstag.....	1	1	1	1	1
regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen, aber nicht an jedem Arbeitstag)	2	2	2	2	2
gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen)	3	3	3	3	3
Nein	8	8	8	8	8

63 Haben Sie in der Zeit von Februar bis April 2000 **nachts zwischen 23 und 6 Uhr gearbeitet**?
Falls ja, geben Sie bitte an, ob Sie in dieser Zeit **ständig, regelmäßig oder gelegentlich nachts** zwischen 23 und 6 Uhr **gearbeitet** haben!

Ja - und zwar ...	1.	2.	3.	4.	5.
ständig, an jedem Arbeitstag.....	1	1	1	1	1
regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen, aber nicht an jedem Arbeitstag)	2	2	2	2	2
gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen)	3	3	3	3	3
Nein	8	8	8	8	8

Bitte weiter mit 64 ←

63a Und wie viele **Arbeitsstunden** fielen dabei durchschnittlich **pro Nacht** in die Zeit von 23 bis 6 Uhr?

Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Geben Sie bitte die Zahl der Stunden an
(gegebenenfalls gerundet)!

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

64 Haben Sie in der Zeit von Februar bis April 2000 **Schicht** gearbeitet?
 Falls ja, geben Sie bitte an, ob Sie in dieser Zeit **ständig, regelmäßig oder gelegentlich Schicht gearbeitet** haben!

Ja - und zwar ...

ständig (normalerweise).....	1	1	1	1	1
regelmäßig (in gleichbleibenden Zeitabständen)...	2	2	2	2	2
gelegentlich (nur hin und wieder oder in unregelmäßigen Zeitabständen)	3	3	3	3	3
Nein	8	8	8	8	8

65 Haben Sie Ihre **Erwerbstätigkeit** in der Zeit von Februar bis April 2000 **hauptsächlich, manchmal oder nie zu Hause** ausgeübt?
 Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Hauptsächlich (mindestens die Hälfte der Arbeitstage)	1	1	1	1	1
Manchmal	2	2	2	2	2
Nie	8	8	8	8	8

66 Welche **Tätigkeit** üben Sie **schwerpunktmäßig** aus?
 Geben Sie bitte die entsprechende Zahl an!

Maschinen einrichten/überwachen	Marketing/PR/Management	Persönliche Dienstleistungen	Sonstige Dienstleistungen
Maschinen, technische Anlagen oder Geräte einrichten, steuern, überwachen, warten01	Werben, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit/PR10	Bewirten, Beherbergen, Speisen bereiten....12	Fahrzeuge führen, Packen, Beladen, Verladen, Sortieren, Zustellen.....18
Anbauen/Gewinnen/Herstellen	Management-, Leitungs- und Führungstätigkeiten..... 11	Gesetze/Vorschriften/Verordnungen anwenden, auslegen; Beurkunden13	Reinigen, Abfall beseitigen, Recycling.....19
Anbauen, Züchten, Hegen, Ernten, Fischen 02	Persönliche Dienstleistungen	Erziehen, Ausbilden, Lehren..... 14	Sichern, Schützen, Be-/Überwachen, Verkehr regeln.....20
Abbauen/Fördern, Rohstoffe gewinnen.....03	Beraten, Informieren..... 15	Gesundheitlich/sozial helfen, pflegen; medizinisch/kosmetisch behandeln 16	
Fertigen, Be- und Verarbeiten, Bauen/Ausbauen, Installieren, Montieren.....04	Gesundheitlich/sozial helfen, pflegen; medizinisch/kosmetisch behandeln 16	Künstlerisch, journalistisch, unterhaltend tätig sein 17	
Handel/Reparatur	Sonstige Dienstleistungen		
Einkaufen/Verkaufen, Vermitteln, Kassieren 05	Fahrzeuge führen, Packen, Beladen, Verladen, Sortieren, Zustellen.....18		
Reparieren, Renovieren, Instandsetzen, Ausbessern06	Reinigen, Abfall beseitigen, Recycling.....19		
Büro/Technisches Büro/EDV/Forschen	Sichern, Schützen, Be-/Überwachen, Verkehr regeln.....20		
Ausführen von Schreib-, Rechen- und DV-Arbeiten, Buchen, Erstellen von Zeichnungen07			
Messen, Prüfen, Erproben, Kontrollieren nach vorgegebenen Verfahren.....08			
Forschen, Entwerfen, Konstruieren, Gestalten von Produkten, Plänen, Programmen...09			

66a Nutzen Sie bei dieser Tätigkeit einen **PC/Computer**?

Ja.....	1	1	1	1	1
Nein	8	8	8	8	8

67 Ist Ihr **Betrieb** oder Ihre **Behörde in Abteilungen gegliedert**?

Ja.....	1	1	1	1	1
Nein	8	8	8	8	8

Bitte weiter mit 68 ←

67a Zu welcher **Abteilung**, Werksabteilung gehört Ihr **Arbeitsplatz**?
 Geben Sie bitte die entsprechende Zahl an!

Fertigung, Produktion, Montage.....01	Verkauf, Absatz, Marketing, Kundenbetreuung, Werbung, PR06
Instandhaltung, Reparatur, Betriebsmittelherstellung.....02	Finanzierung, Rechnungswesen, Schreibdienst, Datenverarbeitung, Statistik, Rechtswesen, Justizariat, Antragsbearbeitung, Sachverwaltung07
Arbeitsvorbereitung, Kontrolle und Prüfungen, Arbeitsorganisation.....03	Personalwesen, Ausbildung, Medizinische Betreuung, Ärztlicher Dienst, Sozialpflege08
Entwicklung, Konstruktion, Forschung, Design, Musterbau04	Geschäftsleitung, Amtsleitung, Direktion09
Materialwirtschaft, Beschaffung, Lager, Einkauf, Materialausgabe05	In keiner dieser Abteilungen tätig..... 10

68 Welche **Stellung** haben Sie **innerhalb des Betriebes** oder **der Behörde**?

Geben Sie bitte die entsprechende Zahl an!

Auszubildende(r)/Praktikant(in)/Volontär(in).....01

Selbständige

Alleinschaffend; Selbständige(r) mit 1 bis 4 Beschäftigten (z.B. freiberuflich tätig; selbständige Landwirtin/selbständiger Landwirt).....02

Selbständige(r)/Gewerbetreibende(r)/Unternehmer(in) mit 5 und mehr Beschäftigten...03

Mithelfende(r) Familienangehörige(r).....04

Beamte/Beamtinnen

Beamter/Beamtin im einfachen Dienst.....05

Beamter/Beamtin im mittleren Dienst06

Beamter/Beamtin im gehobenen Dienst.....07

Beamter/Beamtin im höheren Dienst08

Arbeiter(innen)

An- und ungelernete(r) Arbeiter(in)/Nicht-Facharbeiter(in).....09

Facharbeiter(in)/Geselle/Gesellin.....10

Vorarbeiter(in), Kolonnenführer(in)/Gruppenleiter(in).....11

Meister(in), Polier(in) im Arbeiterverhältnis ..12

Angestellte

Meister(in), Polier(in) im Angestelltenverhältnis.....13

Ausführende(r) Angestellte(r) (z.B. Bürobedienstete/Bürobedienstete, Kassierer(in), Schreibkraft)....14

Angestellte(r) mit einfachen Fach Tätigkeiten (z.B. Verkäufer(in), Kontorist(in), Sekretär(in))15

Angestellte(r), die (der) schwierige Aufgaben nach allgemeinen Vorgaben selbständig ausführt (z.B. Buchhalter(in), Krankenschwester/Krankenpfleger, technische(r) Assistent(in)).....16

Angestellte(r) mit selbständiger Leistung in verantwortlicher Tätigkeit oder mit begrenzter Verantwortung für andere (z.B. Referent(in), Projektleiter(in), Stationsarzt/Stationsärztin, Redakteur(in))17

Angestellte(r) mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor(in), Geschäftsführer(in), Chefarzt/Chefärztin, Handlungsbevollmächtigte(r))...18

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

69 **Suchen Sie Ihre Arbeitsstätte überwiegend von der hiesigen Wohnung auf?**

freiwillig	Ja	1	1	1	1	1
	Nein	8	8	8	8	8
	Keine Angabe	9	9	9	9	9

70 Liegt Ihre **Arbeitsstätte** in **demselben Bundesland** wie Ihre hiesige Wohnung, in einem **anderen Bundesland** oder im **Ausland**?

	In demselben Bundesland	1	1	1	1	1
Bitte weiter mit 72 ←	In einem anderen Bundesland.....	2	2	2	2	2
Bitte weiter mit 74 ←	Im Ausland.....	3	3	3	3	3

71 Liegt Ihre **Arbeitsstätte** innerhalb Ihrer **Wohnsitzgemeinde** oder in einer anderen Gemeinde **desselben Bundeslandes**?

freiwillig	Bitte weiter mit 75 ←	Innerhalb der Wohnsitzgemeinde.....	1	1	1	1	1
	Bitte weiter mit 73 ←	In Berlin.....	2	2	2	2	2
		In einer anderen Gemeinde desselben Bundeslandes	3	3	3	3	3
		Keine Angabe	9	9	9	9	9

72 In welchem **Bundesland** liegt Ihre **Arbeitsstätte**?

Geben Sie bitte die für das zutreffende Bundesland ausgewiesene Zahl an!

Schleswig-Holstein..01	Nordrhein-Westfalen.....05	Bayern.....09	Mecklenburg-Vorpommern.....13
Hamburg.....02	Hessen.....06	Saarland.....10	Sachsen.....14
Niedersachsen.....03	Rheinland-Pfalz.....07	Berlin.....11	Sachsen-Anhalt...15
Bremen.....04	Baden-Württemberg.....08	Brandenburg.....12	Thüringen.....16

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

73 In welchem **Regierungsbezirk/welcher Region** liegt Ihre **Arbeitsstätte**?

Geben Sie bitte die für den zutreffenden Regierungsbezirk/die Region ausgewiesene Zahl an! Wenn Ihre Arbeitsstätte in den Bundesländern **Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen**, liegt, geben Sie bitte „00“ an!

Niedersachsen Braunschweig.....31 Hannover.....32 Lüneburg.....33 Weser-Ems.....34	Hessen Darmstadt.....61 Gießen.....62 Kassel.....63 Baden-Württemberg Stuttgart.....81 Karlsruhe.....82 Freiburg.....83 Tübingen.....84	Bayern Oberbayern.....91 Niederbayern.....92 Oberpfalz.....93 Oberfranken.....94 Mittelfranken.....95 Unterfranken.....96 Schwaben.....97 Berlin Berlin-West.....11 Berlin-Ost.....12	Sachsen Chemnitz.....13 Dresden.....14 Leipzig.....15 Sachsen-Anhalt Dessau.....16 Halle.....17 Magdeburg.....18
---	---	---	---

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

Bitte weiter mit 75 ←

74 In welchem anderen **Staat/welcher Region** liegt Ihre **Arbeitsstätte**?

Geben Sie bitte die für den zutreffenden Staat ausgewiesene Zahl an!

Europa

- Belgien: →
- Bosnien und Herzegowina.....02
- Dänemark.....03
- Finnland.....04
- Frankreich: →
- Griechenland.....06
- Großbritannien und Nordirland.....07
- Ehemalige GUS.....08
- Irland.....09
- Italien.....10
- Kroatien.....11
- Luxemburg.....12
- Niederlande: →
- Österreich: →
- Polen.....15
- Portugal.....16
- Rumänien.....17
- Schweden.....18
- Schweiz.....19
- Jugoslawien (Serbien/Montenegro).....20
- Slowakei, Tschechische Republik.....21
- Spanien.....22
- Türkei.....23
- Ungarn.....24
- Sonstiges Ost- und Mitteleuropa.....25
- Sonstiges Westeuropa26

Lüttich.....	61
Übriges Belgien....	62
Elsaß.....	63
Lothringen.....	64
Übriges Frankreich	65
Drenthe.....	66
Gelderland.....	67
Groningen.....	68
Limburg.....	69
Overijssel.....	70
Übrige Niederlande	71
Oberösterreich.....	72
Salzburg.....	73
Tirol.....	74
Vorarlberg.....	75
Übriges Österreich	76

Afrika

- Marokko.....27
- Sonstiges Afrika.....28

Amerika

- Vereinigte Staaten von Amerika (USA) ...29
- Sonstiges Nord- und Mittelamerika.....30
- Südamerika.....31

Naher Osten

- Iran.....32
- Sonstiger Naher Osten (z.B. Libanon, Jordanien, Syrien, Irak, Israel).....33

Südasien

- Vietnam.....34
- Sonstiges Südasien (z.B. Afghanistan, Indien, Kambodscha, Demokratische Volksrepublik Laos, Pakistan, Thailand, Sri Lanka).....35

Ostasien (z.B. China, Indonesien,

- Japan, Korea, Philippinen).....36

Übrige Welt.....45

--	--	--	--	--

75 Welche **Entfernung** legen Sie auf dem **Hinweg** zu Ihrer **Arbeitsstätte** zurück?

freiwillig	Unter 10 km.....	1	1	1	1
	10 bis unter 25 km.....	2	2	2	2
	25 bis unter 50 km.....	3	3	3	3
	50 km und mehr.....	4	4	4	4
	Arbeitsstätte liegt auf demselben Grundstück.....	5	5	5	5
	Keine Angabe.....	9	9	9	9
	<i>Bitte weiter mit 78</i> ←				

76 Wieviel **Zeit** benötigen Sie für den **Hinweg** zu Ihrer **Arbeitsstätte**?

Geben Sie bitte den Durchschnittswert bei normaler Verkehrssituation an!

freiwillig	Unter 10 Minuten.....	1	1	1	1
	10 bis unter 30 Minuten.....	2	2	2	2
	½ bis unter 1 Stunde.....	3	3	3	3
	1 Stunde und mehr.....	4	4	4	4
	Keine Angabe.....	9	9	9	9

77 Welches **Verkehrsmittel** benutzen Sie hauptsächlich (für die längste Wegstrecke) auf dem **Hinweg** zu Ihrer **Arbeitsstätte**?

freiwillig	Bus.....	01	01	01	01
	U-/S-Bahn, Straßenbahn.....	02	02	02	02
	Eisenbahn.....	03	03	03	03
	Pkw-Selbstfahrer.....	04	04	04	04
	Pkw-Mitfahrer.....	05	05	05	05
	Motorrad, Moped, Mofa.....	06	06	06	06
	Fahrrad.....	07	07	07	07
	Zu Fuß.....	08	08	08	08
	Sonstiges.....	09	09	09	09
	Keine Angabe.....	99	99	99	99

78 Haben Sie in der **Berichtswoche** (8. bis 14. Mai) neben Ihrer gegenwärtigen (Haupt-)Erwerbstätigkeit eine **zweite Erwerbstätigkeit** ausgeübt?

Eine **zweite Erwerbstätigkeit** liegt vor, wenn Sie in der Berichtswoche neben Ihrer Haupterwerbstätigkeit eine weitere Tätigkeit ausgeübt haben, und zwar unabhängig davon, ob Sie diese weitere Tätigkeit regelmäßig oder nur gelegentlich ausüben. Zum Beispiel gilt die Mithilfe in einem von einem Familien- oder Haushaltsmitglied geführten (landwirtschaftlichen) Betrieb neben Ihrer normalen Tätigkeit als zweite Tätigkeit. Zweite Tätigkeiten sind oft sogenannte Nebenerwerbstätigkeiten. Ob Entgelte zu versteuern sind oder nicht, ist hier nicht ausschlaggebend.

Ja	1	1	1	1	1
<i>Bitte weiter mit 87</i> ← Nein	8	8	8	8	8

Fragen zur zweiten Erwerbstätigkeit

79 Üben Sie Ihre **zweite Erwerbstätigkeit regelmäßig, gelegentlich oder saisonal begrenzt** aus?

Regelmäßig	1	1	1	1	1
Gelegentlich	2	2	2	2	2
Saisonal begrenzt	3	3	3	3	3

80 Sind Sie in Ihrer **zweiten Erwerbstätigkeit tätig als ...?**

... Selbständige(r) ohne Beschäftigte	1	1	1	1	1
... Selbständige(r) mit Beschäftigten	2	2	2	2	2
... Mithelfende(r) Familienangehörige(r)	3	3	3	3	3
... Beamter/Beamtin, Richter(in)	4	4	4	4	4
... Angestellte(r)	5	5	5	5	5
... Arbeiter(in), Heimarbeiter(in)	6	6	6	6	6

81 Welchen **Beruf** üben Sie in der **zweiten Erwerbstätigkeit** aus?

Tragen Sie bitte in das nachstehende Kästchen die genaue Angabe Ihres Berufes ein!

Zum Beispiel: Blumenverkäufer(in) (**nicht Verkäufer(in)**)
Kraftfahrzeugmechaniker(in) (**nicht Facharbeiter(in)**)

Beruf 1. Person	Beruf 2. Person	Beruf 3. Person	Beruf 4. Person	Beruf 5. Person
.....

82 Welchem **Wirtschaftszweig** gehört der Betrieb an, in dem Sie in Ihrer **zweiten Erwerbstätigkeit tätig sind**?

Tragen Sie bitte in das nachstehende Kästchen genaue Angaben zum Wirtschaftszweig ein!

Zum Beispiel: Werkzeugmaschinenbau (**nicht Fabrik**)
Lebensmitteleinzelhandel (**nicht Handel**)

Richten Sie sich dabei bitte nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (nicht des gesamten Unternehmens)!
Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Wirtschaftszweig 1. Person	Wirtschaftszweig 2. Person	Wirtschaftszweig 3. Person	Wirtschaftszweig 4. Person	Wirtschaftszweig 5. Person
.....

83 **An wie vielen Tagen in der Woche** arbeiten Sie **normalerweise** in Ihrer **zweiten Erwerbstätigkeit**?

Geben Sie bitte die Zahl der Tage an (gegebenenfalls gerundet)!

84 **Wie viele Stunden** arbeiten Sie **normalerweise** in Ihrer **zweiten Erwerbstätigkeit** pro Woche?

Geben Sie bitte die Zahl der Stunden an (gegebenenfalls gerundet)!

85 An **wie vielen Tagen** haben Sie in der **Berichtswoche** (8. bis 14. Mai) in Ihrer **zweiten Erwerbstätigkeit tatsächlich gearbeitet?**

Geben Sie bitte die Zahl der Tage an (gegebenenfalls gerundet)!

In der Berichtswoche nicht gearbeitet 0 0 0 0 0

86 Und **wie viele Stunden** haben Sie in der **Berichtswoche** (8. bis 14. Mai) in Ihrer **zweiten Erwerbstätigkeit tatsächlich gearbeitet?**

Geben Sie bitte die Zahl der Stunden an (gegebenenfalls gerundet)!

In der Berichtswoche nicht gearbeitet 00 00 00 00 00

Fragen zur Arbeitsuche von Erwerbstätigen

87 Haben Sie in der Berichtswoche (8. bis 14. Mai) oder in den letzten 4 Wochen davor eine **andere** oder **weitere Tätigkeit gesucht?**

Ja 1 1 1 1 1

Bitte weiter mit 102 ← Nein 8 8 8 8 8

87a Aus welchem **Grund suchten** Sie eine andere oder weitere Tätigkeit?

Bitte weiter mit 92 ←

Bevorstehende Beendigung der gegenwärtigen Tätigkeit 1 1 1 1 1

Jetzige Tätigkeit nur Übergangstätigkeit 2 2 2 2 2

Suche nach 2. Tätigkeit 3 3 3 3 3

Suche nach Tätigkeit mit längerer Arbeitszeit 4 4 4 4 4

Suche nach Tätigkeit mit kürzerer Arbeitszeit 5 5 5 5 5

Suche nach besseren Arbeitsbedingungen 6 6 6 6 6

Aus anderen Gründen 7 7 7 7 7

Fragen an Nichterwerbstätige

88 Für Nichterwerbstätige: → *Bitte weiter mit 89*

! Für Erwerbstätige (auch für geringfügig Beschäftigte), die keine andere oder weitere Tätigkeit suchen („Nein“ in 87): → *Bitte weiter mit 102*

Für Erwerbstätige (auch für geringfügig Beschäftigte), die eine andere oder weitere Tätigkeit suchen („Ja“ in 87): → *Bitte weiter mit 92*

89 Waren Sie in der Berichtswoche (8. bis 14. Mai) beziehungsweise in den letzten 4 Wochen davor **arbeitslos**, oder haben Sie in dieser Zeit eine **Tätigkeit gesucht?**

Bitte weiter mit 91 ← **Ja** 1 1 1 1 1

Nein - und zwar ...

Bitte weiter mit 99 ← ...Arbeitsuche abgeschlossen, neue Tätigkeit wird in Kürze aufgenommen 2 2 2 2 2

...nicht arbeitslos, keine Tätigkeit gesucht 3 3 3 3 3

89a Aus welchem **Grund suchen** Sie **keine Tätigkeit?**

Wiedereinstellung (nach vorübergehender Entlassung) erwartet 1 1 1 1 1

Krankheit oder (vorübergehende) Arbeitsunfähigkeit 2 2 2 2 2

Frühinvalidität oder sonstige Behinderung 3 3 3 3 3

Persönliche oder familiäre Verpflichtungen 4 4 4 4 4

Schulische oder berufliche Ausbildung 5 5 5 5 5

Ruhestand 6 6 6 6 6

Arbeitsmarkt bietet keine Beschäftigungsmöglichkeit 7 7 7 7 7

Aus sonstigen Gründen 8 8 8 8 8

90	Auch wenn Sie keine Erwerbs- oder Berufstätigkeit suchen, würden Sie denn trotzdem gern arbeiten?					
	Ja	1	1	1	1	1
	Bitte weiter mit 102 ← Nein	8	8	8	8	8

90a	Wenn Ihnen eine Tätigkeit angeboten würde, könnten Sie diese Tätigkeit innerhalb von 2 Wochen aufnehmen?					
	Bitte weiter mit 102 ← Ja	1	1	1	1	1
	Nein	8	8	8	8	8

90b	Aus welchem Grund könnten Sie eine Tätigkeit nicht innerhalb von 2 Wochen aufnehmen?					
	Bitte weiter mit 102 ←	Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit	1	1	1	1
		Aus- oder Fortbildung	2	2	2	2
		Persönliche oder familiäre Verpflichtungen	3	3	3	3
		Aus sonstigen Gründen	4	4	4	4

91	Aus welchem Grund suchten Sie eine Tätigkeit?					
	Nach ...					
	... Entlassung	1	1	1	1	1
	... eigener Kündigung	2	2	2	2	2
	... freiwilliger Unterbrechung	3	3	3	3	3
	... Übergang in den Ruhestand	4	4	4	4	4
	Aus anderen Gründen	5	5	5	5	5

Fragen zur Arbeitsuche / zum Arbeitsplatzwechsel

92	Sind Sie beim Arbeitsamt arbeitslos oder arbeitsuchend gemeldet?					
	Ja	1	1	1	1	1
	Bitte weiter mit 93 ← Nein	8	8	8	8	8

92a	Beziehen Sie Arbeitslosengeld oder Arbeitslosenhilfe ?					
	Ja,					
	Arbeitslosengeld	1	1	1	1	1
	Arbeitslosenhilfe	2	2	2	2	2
	Nein	8	8	8	8	8

93	Suchen Sie eine Tätigkeit als Selbständige(r) oder als Arbeitnehmer(in) ?					
	Bitte weiter mit 98 ← Eine Tätigkeit als Selbständige(r)	1	1	1	1	1
	Eine Tätigkeit als Arbeitnehmer(in)	2	2	2	2	2

94	Suchen Sie eher eine Vollzeit- oder eher eine Teilzeittätigkeit?					
	Nur eine Vollzeittätigkeit	1	1	1	1	1
	Eher eine Vollzeittätigkeit, unter Umständen eine Teilzeittätigkeit	2	2	2	2	2
	Nur eine Teilzeittätigkeit	3	3	3	3	3
	Eher eine Teilzeittätigkeit, unter Umständen eine Vollzeittätigkeit	4	4	4	4	4

95	Haben Sie innerhalb der letzten 4 Wochen etwas unternommen, um eine (andere) Tätigkeit als Arbeitnehmer(in) zu finden?					
	Ja	1	1	1	1	1
	Bitte weiter mit 96 ← Nein	8	8	8	8	8

95a Was haben Sie in dieser Zeit **unternommen**, um eine (andere) Tätigkeit zu finden?

Kreuzen Sie bitte alle Bemühungen an!

	Suche über das Arbeitsamt.....	1	1	1	1	1
	Suche über private Vermittlung.....	2	2	2	2	2
	Aufgabe von Inseraten.....	3	3	3	3	3
	Bewerbung auf Inserate.....	4	4	4	4	4
Bitte weiter mit 99 ←	Bewerbung auf eine nicht ausgeschriebene Stelle.....	5	5	5	5	5
	Suche über persönliche Verbindung.....	6	6	6	6	6
	Durchsehen von Inseraten.....	7	7	7	7	7
	Tests, Vorstellungsgespräche, Prüfungen.....	8	8	8	8	8
	Sonstige Bemühungen.....	9	9	9	9	9

96 Haben Sie die **Arbeitsuche** bereits **abgeschlossen**, noch **nicht aufgenommen**, oder **warten** Sie auf das **Ergebnis einer Suchbemühung**?

Bitte weiter mit 100 ←	Arbeitsuche abgeschlossen, neue Tätigkeit wird in Kürze aufgenommen.....	1	1	1	1	1
Bitte weiter mit 99 ←	Arbeitsuche noch nicht aufgenommen.....	2	2	2	2	2
	Warten auf das Ergebnis einer Suchbemühung....	3	3	3	3	3

97 **Warten** Sie zur Zeit auf ...?

	... die Antwort des Arbeitsamtes.....	1	1	1	1	1
Bitte weiter mit 99 ←	... das Ergebnis eines Auswahlverfahrens zur Anstellung im Öffentlichen Dienst.....	2	2	2	2	2
	... das Ergebnis von anderen Bemühungen um eine (andere) Tätigkeit.....	3	3	3	3	3
	... die Antwort auf eine Bewerbung.....	4	4	4	4	4

97a **Wann** hatten Sie den **letzten Kontakt zum Arbeitsamt**?

	Vor ...					
	... weniger als 1 Monat.....	1	1	1	1	1
	... 1 bis unter 2 Monaten.....	2	2	2	2	2
	... 2 bis unter 3 Monaten.....	3	3	3	3	3
Bitte weiter mit 99 ←	... 3 bis unter 4 Monaten.....	4	4	4	4	4
	... 4 bis unter 5 Monaten.....	5	5	5	5	5
	... 5 bis unter 6 Monaten.....	6	6	6	6	6
	... 6 Monaten und mehr.....	7	7	7	7	7

98 Haben Sie in den letzten 4 Wochen **etwas unternommen**, um eine **Tätigkeit als Selbständige(r) aufnehmen zu können**?

	Ja.....	1	1	1	1	1
Bitte weiter mit 98b ←	Nein.....	8	8	8	8	8

98a **Was** haben Sie in dieser Zeit **unternommen**, um eine Tätigkeit als **Selbständige(r) aufnehmen zu können**?

Kreuzen Sie bitte alle Bemühungen an!

Bitte weiter mit 99 ←	Suche nach Grundstücken, Geschäftsräumen oder Ausrüstungsgegenständen.....	1	1	1	1	1
	Bemühungen um Genehmigungen, Konzessionen, Geldmittel usw.	2	2	2	2	2
	Andere Dinge unternommen, um eine selbständige Tätigkeit aufnehmen zu können.....	3	3	3	3	3

98b Sind Ihre **Bemühungen** für die Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit **abgeschlossen**, oder haben Sie Ihre Bemühungen noch **nicht aufgenommen**?

Bitte weiter mit 100 ←	Bemühungen sind abgeschlossen, selbständige Tätigkeit wird in Kürze aufgenommen.....	1	1	1	1	1
	Mit Bemühungen für Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit noch nicht begonnen.....	2	2	2	2	2

		1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
99	Könnten Sie eine neue Tätigkeit innerhalb von 2 Wochen aufnehmen?					
	<i>Bitte weiter mit 100</i> ← Ja	1	1	1	1	1
	Nein.....	8	8	8	8	8
99a	Aus welchem Grund könnten Sie eine neue Tätigkeit nicht innerhalb von 2 Wochen aufnehmen?					
	Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit	1	1	1	1	1
	Aus- oder Fortbildung.....	2	2	2	2	2
	Noch bestehende Tätigkeit	3	3	3	3	3
	Persönliche oder familiäre Verpflichtungen.....	4	4	4	4	4
	Aus anderen Gründen.....	5	5	5	5	5
100	Seit wann suchen oder suchten Sie eine (andere) Tätigkeit?					
	Seit ...					
	... weniger als 1 Monat	1	1	1	1	1
	... 1 bis unter 3 Monaten.....	2	2	2	2	2
	... 3 bis unter 6 Monaten.....	3	3	3	3	3
	... ½ bis unter 1 Jahr	4	4	4	4	4
	... 1 bis unter 1 ½ Jahren	5	5	5	5	5
	... 1 ½ bis unter 2 Jahren	6	6	6	6	6
	... 2 bis unter 4 Jahren	7	7	7	7	7
	... 4 und mehr Jahren.....	8	8	8	8	8
101	Waren Sie unmittelbar vor Beginn der Arbeitsuche ...?					
	... erwerbstätig/berufstätig.....	1	1	1	1	1
	... Grundwehr-/Zivildienstleistender.....	2	2	2	2	2
	... in Vollzeitausbildung oder -fortbildung	3	3	3	3	3
	... Hausfrau/-mann	4	4	4	4	4
	... Sonstiges (z.B. im Ruhestand).....	5	5	5	5	5

Fragen zur Aus- und Weiterbildung

102 Für Personen im Alter von 15 Jahren und älter, die gegenwärtig keine allgemeinbildende Schule besuchen: → *Bitte weiter mit 103*
 ! Für Personen im Alter von 15 Jahren und älter, die gegenwärtig eine allgemeinbildende Schule besuchen: → *Bitte weiter mit 104*
 Für Personen im Alter bis zu 14 Jahren: → *Bitte weiter mit 122*

103 Haben Sie einen **allgemeinen Schulabschluß**?

	Ja	1	1	1	1	1
<i>Bitte weiter mit 104</i> ←	Nein.....	8	8	8	8	8
	Keine Angabe.....	9	9	9	9	9

103a **Welchen höchsten allgemeinen Schulabschluß** haben Sie?

Haupt-(Volks-)schulabschluß	1	1	1	1	1
Abschluß der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule in der ehemaligen DDR	2	2	2	2	2
Realschulabschluß (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluß.....	3	3	3	3	3
Fachhochschulreife	4	4	4	4	4
Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur).....	5	5	5	5	5
Keine Angabe.....	9	9	9	9	9

104 Haben Sie einen **beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluß**?

Hier ist auch eine Anlernausbildung oder ein berufliches Praktikum gemeint!

	Ja	1	1	1	1	1
<i>Bitte weiter mit 106a</i> ←	Nein.....	8	8	8	8	8
	Keine Angabe.....	9	9	9	9	9

104a **Welchen höchsten beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluß** haben Sie?

<i>Bitte weiter mit 106b</i> ←	Anlernausbildung, berufliches Praktikum.....	01	01	01	01	01
	Berufsvorbereitungsjahr.....	02	02	02	02	02
<i>Bitte weiter mit 106b</i> ←	Abschluß einer Lehrausbildung, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung.....	03	03	03	03	03
	Berufsqualifizierender Abschluß an einer Berufsfachschule/Kollegschule, Abschluß einer 1jährigen Schule des Gesundheitswesens.....	04	04	04	04	04
	Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluß, Abschluß einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluß einer Fachakademie oder einer Berufsakademie, Abschluß einer Verwaltungsfachhochschule.....	05	05	05	05	05
<i>Bitte weiter mit 105</i> ←	Abschluß der Fachschule in der ehemaligen DDR	06	06	06	06	06
	Fachhochschulabschluß (auch Ingenieurschulabschluß, ohne Verwaltungsfachhochschule)	07	07	07	07	07
	Universitätsabschluß.....	08	08	08	08	08
	Promotion.....	09	09	09	09	09
<i>Bitte weiter mit 106b</i> ←	Keine Angabe.....	99	99	99	99	99

105 freiwillig Bitte tragen Sie die genaue Bezeichnung der **Hauptfachrichtung Ihres höchsten Hochschul-/Fachhochschulabschlusses** in das nachstehende Kästchen ein!
 (Also zum Beispiel: Maschinenbau, Elektrotechnik, Sozialpädagogik, Studium für das Lehramt an einer Realschule)
 → Bitte weiter mit 106b

Hauptfachrichtung 1. Person Keine Angabe..... 99	Hauptfachrichtung 2. Person Keine Angabe..... 99	Hauptfachrichtung 3. Person Keine Angabe..... 99	Hauptfachrichtung 4. Person Keine Angabe..... 99	Hauptfachrichtung 5. Person Keine Angabe..... 99
--	--	--	--	--

106a freiwillig Für Personen, die einen allgemeinen Schulabschluß haben:
In welchem Jahr haben Sie Ihren **höchsten allgemeinen Schulabschluß erworben?**
 Bitte weiter mit 109 ← Geben Sie bitte das **Jahr vierstellig** an!
 Keine Angabe..... 9999 9999 9999 9999 9999

106b freiwillig **In welchem Jahr** haben Sie Ihren **höchsten beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschul-/Fachhochschulabschluß erworben?**
 Geben Sie bitte das **Jahr vierstellig** an!
 Keine Angabe..... 9999 9999 9999 9999 9999

107 Für Personen, die einen Meister-/Techniker- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluß haben (Wenn 05 bis 09 in 104a) → Bitte weiter mit 108
 Für Personen, die keinen Meister-/Techniker- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluß haben → Bitte weiter mit 109

108 freiwillig **Haben Sie** neben Ihrem Meister-/Techniker-, Hochschul-/Fachhochschulabschluß usw. **einen weiteren beruflichen Ausbildungsabschluß erworben?**
 Bitte weiter mit 109 ← Ja..... 1 1 1 1 1
 Nein..... 8 8 8 8 8
 Keine Angabe..... 9 9 9 9 9

108a freiwillig **Um welche Art** von beruflichem Ausbildungsabschluß **handelt es sich dabei?**
 Berufsqualifizierender Abschluß an einer Berufsfachschule/Kollegschule, Berufsvorbereitungsjahr 1 1 1 1 1
 Anlernausbildung, berufliches Praktikum 2 2 2 2 2
 Abschluß einer Lehrausbildung, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung..... 3 3 3 3 3
 Keine Angabe..... 9 9 9 9 9

109 Nehmen Sie **gegenwärtig** an einer **Bildungsmaßnahme teil**, oder haben Sie an einer solchen **seit Ende April 1999** teilgenommen?
 Bitte weiter mit 116 ← **Ja** – und zwar ...
 an einer beruflichen Aus- oder Fortbildung bzw. Umschulung 1 1 1 1 1
 an einer Maßnahme der allgemeinen Weiterbildung..... 2 2 2 2 2
 sowohl an einer beruflichen Aus- oder Fortbildung bzw. Umschulung als auch einer Maßnahme der allgemeinen Weiterbildung 3 3 3 3 3
 Bitte weiter mit 120 ← **Nein**..... 8 8 8 8 8

109a Haben Sie an der **beruflichen Ausbildung, Fortbildung oder Umschulung in den letzten 4 Wochen** teilgenommen?
 Ja..... 1 1 1 1 1
 Nein..... 8 8 8 8 8

110 **Ist** (oder war) diese **Maßnahme ein berufliches Praktikum** oder eine **Lehrausbildung?**
Ja - und zwar ...
 ein berufliches Praktikum..... 1 1 1 1 1
 eine Lehrausbildung..... 2 2 2 2 2
Nein, eine sonstige Ausbildung, Fortbildung, Umschulung 8 8 8 8 8

111 **Besuchen** (oder besuchten) Sie im Rahmen dieser Maßnahme eine **berufliche Schule/Hochschule**?

Ja.....	1	1	1	1	1
Bitte weiter mit 112 ← Nein.....	8	8	8	8	8

111a **Um welche Art** beruflicher Schule/Hochschule **handelt** (oder handelte) **es sich**?

Berufsschule, Berufsgrundbildungsjahr oder Berufsfachschule/Kollegschule, die zu einem beruflichen Abschluß führt; 1jährige Schule des Gesundheitswesens	1	1	1	1	1
Berufsvorbereitungsjahr	2	2	2	2	2
Berufliche Schule, die einen mittleren Abschluß vermittelt (z.B. Realschulabschluß)	3	3	3	3	3
Berufliche Schule, die die Fachhochschul-/Hochschulreife vermittelt	4	4	4	4	4
Fachschule, Fach-/Berufsakademie, 2- oder 3-jährige Schule des Gesundheitswesens, Verwaltungsfachhochschule.....	5	5	5	5	5
Fachhochschule (ohne Verwaltungsfachhochschule)	6	6	6	6	6
Universität	7	7	7	7	7
Promotionsstudium.....	8	8	8	8	8

112 Was ist (oder war) der **Zweck dieser Maßnahme**?

Erste berufliche Ausbildung.....	1	1	1	1	1
Durch das Arbeitsamt geförderte Maßnahme der Aus- und Fortbildung, Umschulung.....	2	2	2	2	2
Berufliche Weiterbildung - und zwar ...					
zur beruflichen Weiterentwicklung, Vertiefung von Fachkenntnissen, Anpassung an technologische Veränderungen.....	3	3	3	3	3
zur Vorbereitung auf die Rückkehr ins Arbeitsleben nach längerer Unterbrechung	4	4	4	4	4
zu sonstigen Zwecken.....	5	5	5	5	5

113 **Wo beziehungsweise wie** wird (oder wurde) diese **berufliche Maßnahme überwiegend durchgeführt**?

Am Arbeitsplatz und in einer beruflichen Schule/ Bildungseinrichtung.....	1	1	1	1	1
Unterricht an einer beruflichen Schule/Hochschule oder einer sonstigen Bildungseinrichtung.....	2	2	2	2	2
Am Arbeitsplatz	3	3	3	3	3
Durch Fernunterricht	4	4	4	4	4
Bitte weiter mit 116 ← Selbststudium.....	5	5	5	5	5
Tagungen, Seminare, Arbeitsgruppen.....	6	6	6	6	6

114	Wie lange dauert (oder dauerte) diese berufliche Maßnahme insgesamt?					
	Weniger als 1 Woche	1	1	1	1	1
	1 Woche bis unter 1 Monat	2	2	2	2	2
	1 bis unter 3 Monate.....	3	3	3	3	3
	3 bis unter 6 Monate.....	4	4	4	4	4
	6 Monate bis unter 1 Jahr.....	5	5	5	5	5
	1 bis unter 2 Jahre.....	6	6	6	6	6
	2 Jahre und mehr	7	7	7	7	7
	Unbestimmte Dauer.....	8	8	8	8	8

115	Wie viele Ausbildungsstunden umfaßt (oder umfaßte) die berufliche Maßnahme insgesamt pro Woche?					
	Geben Sie bitte die Zahl der Stunden an (gegebenenfalls gerundet)!	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

116	Haben Sie an der Maßnahme der allgemeinen Weiterbildung in den letzten 4 Wochen teilgenommen?					
freiwillig	Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!					
	Ja.....	1	1	1	1	1
	Nein	8	8	8	8	8
	Keine Angabe.....	9	9	9	9	9

117	Wo beziehungsweise wie wird (oder wurde) diese Maßnahme der allgemeinen Weiterbildung überwiegend durchgeführt ?					
freiwillig	In einer Bildungseinrichtung.....	1	1	1	1	1
	Durch Fernunterricht.....	2	2	2	2	2
	Selbststudium.....	3	3	3	3	3
	Tagungen, Seminare, Arbeitsgruppen.....	4	4	4	4	4
	Keine Angabe.....	9	9	9	9	9

118	Wie lange dauert (oder dauerte) diese Maßnahme der allgemeinen Weiterbildung insgesamt?					
freiwillig	Weniger als 1 Woche	1	1	1	1	1
	1 Woche bis unter 1 Monat	2	2	2	2	2
	1 bis unter 3 Monate.....	3	3	3	3	3
	3 bis unter 6 Monate.....	4	4	4	4	4
	6 Monate bis unter 1 Jahr.....	5	5	5	5	5
	1 bis unter 2 Jahre.....	6	6	6	6	6
	2 Jahre und mehr	7	7	7	7	7
	Unbestimmte Dauer.....	8	8	8	8	8
	Keine Angabe	9	9	9	9	9

119	Wie viele Ausbildungsstunden umfaßt (oder umfaßte) die Maßnahme der allgemeinen Weiterbildung insgesamt pro Woche?					
freiwillig	Geben Sie bitte die Zahl der Stunden an (gegebenenfalls gerundet)!	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Keine Angabe.....	99	99	99	99	99

Fragen zur Altersvorsorge

120 Für Personen, die aus Altersgründen eine (Voll-)Rente beziehen: —————> *Bitte weiter mit 122*

! Für Personen im Alter von 15 Jahren und älter: —————> *Bitte weiter mit 121*

Für Personen im Alter bis zu 14 Jahren: —————> *Bitte weiter mit 122*

121 Waren **Sie in der Berichtswoche** (8. bis 14. Mai) in einer **gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversichert?**

Landwirtschaftliche Versorgungskasse hier bitte nicht berücksichtigen!

Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Bitte weiter mit 121d ← Ja 1 1 1 1 1
 Nein..... 8 8 8 8 8

121a Waren Sie in den **letzten 12 Monaten** vor der Berichtswoche in einer **gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversichert?**

Landwirtschaftliche Versorgungskasse hier bitte nicht berücksichtigen!

Bitte weiter mit 121d ← Ja 1 1 1 1 1
 Nein..... 8 8 8 8 8

121b Waren Sie in den **letzten 12 Monaten** vor der Berichtswoche in einer **gesetzlichen Rentenversicherung freiwillig versichert?**

Bitte weiter mit 121d ← Ja 1 1 1 1 1
 Nein..... 8 8 8 8 8

121c Haben Sie **jemals** seit dem 1. Januar 1924 **Beiträge zu einer gesetzlichen Rentenversicherung geleistet?**

Landwirtschaftliche Versorgungskasse hier bitte nicht berücksichtigen!

Bitte weiter mit 122 ← Ja 1 1 1 1 1
 Nein..... 8 8 8 8 8

121d **In welcher gesetzlichen Rentenversicherung** waren Sie **versichert?**

Arbeiterrentenversicherung - LVA (früher: Invalidenversicherung - IV oder auch FDGB) 1 1 1 1 1
 Knappschaftliche Rentenversicherung - KRV 2 2 2 2 2
 Angestelltenrentenversicherung - BfA (früher: auch FDGB)..... 3 3 3 3 3

Fragen zum Unterhalt, Einkommen

122 Woraus beziehen Sie **überwiegend** die **Mittel** für Ihren **Lebensunterhalt?**

Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Erwerbstätigkeit, Berufstätigkeit..... 1 1 1 1 1
 Arbeitslosengeld/Arbeitslosenhilfe 2 2 2 2 2
 Rente, Pension..... 3 3 3 3 3
 Unterhalt durch Eltern, Ehemann/Ehefrau oder andere Angehörige 4 4 4 4 4
 Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil. 5 5 5 5 5
 Sozialhilfe (auch Asylbewerberleistungen)..... 6 6 6 6 6
 Leistungen aus einer Pflegeversicherung 7 7 7 7 7
 Sonstige Unterstützungen (z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium)..... 8 8 8 8 8

123 **Beziehen** Sie eine (oder mehrere) **öffentliche Rente(n) oder Pension(en)?**

Betriebsrenten gelten hier nicht als öffentliche Renten; geben Sie diese bitte gegebenenfalls bei Frage 125 an.

Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Bitte weiter mit 124 ← Ja 1 1 1 1 1
 Nein..... 8 8 8 8 8

123a **Beziehen** Sie eine (oder mehrere) **Witwen-, Waisen-, Hinterbliebenenrente(n), -pension(en)**?

Falls ja, kreuzen Sie bitte alle **zutreffenden Renten, Pensionen** an!

Ja - und zwar ...

aus der Arbeiterrentenversicherung.....	01	01	01	01	01
aus der Knappschaftlichen Rentenversicherung.....	02	02	02	02	02
aus der Angestelltenrentenversicherung	03	03	03	03	03
eine öffentliche Pension.....	04	04	04	04	04
eine Kriegsofferrente.....	05	05	05	05	05
aus der Unfallversicherung	06	06	06	06	06
Rente aus dem Ausland.....	07	07	07	07	07
eine sonstige öffentliche Rente.....	10	10	10	10	10

Nein 88 88 88 88 88

123b **Beziehen** Sie eine (oder mehrere) **eigene (Versicherten-) Rente(n), Pension(en)**?

Falls ja, kreuzen Sie bitte alle **zutreffenden Renten, Pensionen** an!

Ja - und zwar ...

aus der Arbeiterrentenversicherung.....	01	01	01	01	01
aus der Knappschaftlichen Rentenversicherung.....	02	02	02	02	02
aus der Angestelltenrentenversicherung	03	03	03	03	03
eine öffentliche Pension.....	04	04	04	04	04
eine Kriegsofferrente.....	05	05	05	05	05
aus der Unfallversicherung	06	06	06	06	06
Rente aus dem Ausland.....	07	07	07	07	07
eine sonstige öffentliche Rente.....	10	10	10	10	10

Nein 88 88 88 88 88

124 **Beziehen** Sie eine (oder mehrere) **öffentliche Zahlung(en)** oder öffentliche Unterstützung(en)?

Falls ja, kreuzen Sie bitte alle **zutreffenden Zahlungen** oder Unterstützungen an!

Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Ja - und zwar ...

Wohngeld.....	1	1	1	1	1
Sozialhilfe (auch Asylbewerberleistungen)	2	2	2	2	2
Arbeitslosengeld/Arbeitslosenhilfe	3	3	3	3	3
(Meister-)BAföG, Stipendium	4	4	4	4	4
Pflegegeld	5	5	5	5	5
sonstige öffentliche Zahlungen (auch Kindergeld) .	6	6	6	6	6

Nein 8 8 8 8 8

125 Neben Einkommensquellen wie Erwerbstätigkeit, Renten/Pensionen oder öffentlichen Zahlungen gibt es auch andere Einkommen.

Beziehen Sie **andere Einkommen**?

Falls ja, kreuzen Sie bitte alle **zutreffenden Einkommen** an!

Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

Ja - und zwar ...

Betriebsrente (einschließlich Vorruhestandsgeld)	1	1	1	1	1
Altenteil	2	2	2	2	2
Einkommen aus eigenem Vermögen, Zinsen....	3	3	3	3	3
Leistungen aus einer Lebensversicherung	4	4	4	4	4
Einkommen aus Vermietung, Verpachtung	5	5	5	5	5
private Unterstützungen.....	6	6	6	6	6

Nein 8 8 8 8 8

126 Wie hoch war Ihr **persönliches Nettoeinkommen** im April?

Bitte zählen Sie die DM-Beträge beziehungsweise Euro-Beträge sämtlicher Einkommen zusammen, z.B. Lohn oder Gehalt, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Kindergeld, Wohngeld!

Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!

unter 300 DM.....01	unter 153 Euro.....01
300 bis unter 600 DM.....02	153 bis unter 307 Euro.....02
600 bis unter 1 000 DM.....03	307 bis unter 511 Euro.....03
1 000 bis unter 1 400 DM.....04	511 bis unter 716 Euro.....04
1 400 bis unter 1 800 DM.....05	716 bis unter 920 Euro.....05
1 800 bis unter 2 200 DM.....06	920 bis unter 1 125 Euro.....06
2 200 bis unter 2 500 DM.....07	1 125 bis unter 1 278 Euro.....07
2 500 bis unter 3 000 DM.....08	1 278 bis unter 1 534 Euro.....08
3 000 bis unter 3 500 DM.....09	1 534 bis unter 1 790 Euro.....09
3 500 bis unter 4 000 DM.....10	1 790 bis unter 2 045 Euro.....10
4 000 bis unter 4 500 DM.....11	2 045 bis unter 2 301 Euro.....11
4 500 bis unter 5 000 DM.....12	2 301 bis unter 2 556 Euro.....12
5 000 bis unter 5 500 DM.....13	2 556 bis unter 2 812 Euro.....13
5 500 bis unter 6 000 DM.....14	2 812 bis unter 3 068 Euro.....14
6 000 bis unter 6 500 DM.....15	3 068 bis unter 3 323 Euro.....15
6 500 bis unter 7 000 DM.....16	3 323 bis unter 3 579 Euro.....16
7 000 bis unter 7 500 DM.....17	3 579 bis unter 3 835 Euro.....17
7 500 bis unter 8 000 DM.....18	3 835 bis unter 4 090 Euro.....18
8 000 bis unter 10 000 DM.....19	4 090 bis unter 5 113 Euro.....19
10 000 bis unter 12 000 DM.....20	5 113 bis unter 6 136 Euro.....20
12 000 bis unter 15 000 DM.....21	6 136 bis unter 7 669 Euro.....21
15 000 bis unter 20 000 DM.....22	7 669 bis unter 10 226 Euro.....22
20 000 bis unter 35 000 DM.....23	10 226 bis unter 17 895 Euro.....23
35 000 und mehr DM.....24	17 895 und mehr Euro.....24

Landwirt(in) (selbständig) in der
Haupttätigkeit.....50
Kein Einkommen.....90

Geben Sie bitte die zutreffende Zahl an!

127 Wie hoch war das **Nettoeinkommen Ihres Haushalts** im April?

Bitte zählen Sie die DM-Beträge beziehungsweise Euro-Beträge sämtlicher Einkommen aller Haushaltsmitglieder zusammen!

unter 300 DM.....01	unter 153 Euro.....01
300 bis unter 600 DM.....02	153 bis unter 307 Euro.....02
600 bis unter 1 000 DM.....03	307 bis unter 511 Euro.....03
1 000 bis unter 1 400 DM.....04	511 bis unter 716 Euro.....04
1 400 bis unter 1 800 DM.....05	716 bis unter 920 Euro.....05
1 800 bis unter 2 200 DM.....06	920 bis unter 1 125 Euro.....06
2 200 bis unter 2 500 DM.....07	1 125 bis unter 1 278 Euro.....07
2 500 bis unter 3 000 DM.....08	1 278 bis unter 1 534 Euro.....08
3 000 bis unter 3 500 DM.....09	1 534 bis unter 1 790 Euro.....09
3 500 bis unter 4 000 DM.....10	1 790 bis unter 2 045 Euro.....10
4 000 bis unter 4 500 DM.....11	2 045 bis unter 2 301 Euro.....11
4 500 bis unter 5 000 DM.....12	2 301 bis unter 2 556 Euro.....12
5 000 bis unter 5 500 DM.....13	2 556 bis unter 2 812 Euro.....13
5 500 bis unter 6 000 DM.....14	2 812 bis unter 3 068 Euro.....14
6 000 bis unter 6 500 DM.....15	3 068 bis unter 3 323 Euro.....15
6 500 bis unter 7 000 DM.....16	3 323 bis unter 3 579 Euro.....16
7 000 bis unter 7 500 DM.....17	3 579 bis unter 3 835 Euro.....17
7 500 bis unter 8 000 DM.....18	3 835 bis unter 4 090 Euro.....18
8 000 bis unter 10 000 DM.....19	4 090 bis unter 5 113 Euro.....19
10 000 bis unter 12 000 DM.....20	5 113 bis unter 6 136 Euro.....20
12 000 bis unter 15 000 DM.....21	6 136 bis unter 7 669 Euro.....21
15 000 bis unter 20 000 DM.....22	7 669 bis unter 10 226 Euro.....22
20 000 bis unter 35 000 DM.....23	10 226 bis unter 17 895 Euro.....23
35 000 und mehr DM.....24	17 895 und mehr Euro.....24

Haushaltsnettoeinkommen

Wenn mindestens ein Haushaltsmitglied
selbständige(r) Landwirt(in) in der Haupt-
tätigkeit ist.....50

Geben Sie bitte die zutreffende Zahl an!

Fragen zur Erwerbsbeteiligung ein Jahr vor der Erhebung (Ende April 1999)

freiwillig	128	Was traf Ende April 1999 auf Ihre damalige Situation zu? Waren Sie ...						
		... Erwerbs-/Berufstätige(r) (auch mithelfend), Auszubildende(r).....	1	1	1	1	1	1
		... Grundwehr-/Zivildienstleistender.....	2	2	2	2	2	2
		... arbeitslos.....	3	3	3	3	3	3
		... Schüler(in)/Student(in).....	4	4	4	4	4	4
		... im Ruhestand/Vorruhestand.....	5	5	5	5	5	5
		... dauerhaft arbeitsunfähig.....	6	6	6	6	6	6
		... Hausfrau/-mann.....	7	7	7	7	7	7
		... Sonstiges.....	8	8	8	8	8	8
	Keine Angabe.....	9	9	9	9	9	9	

Bitte weiter mit 129 ←

freiwillig	128a	Waren Sie Ende April 1999 tätig als ...?						
		... Selbständige(r) ohne Beschäftigte	1	1	1	1	1	1
		... Selbständige(r) mit Beschäftigten	2	2	2	2	2	2
		... Mithelfende(r) Familienangehörige(r)	3	3	3	3	3	3
		... Angestellte(r), Arbeiter(in), Beamter/Beamtin, Richter(in), Auszubildende(r), Zeit-/Berufssoldat(in)	4	4	4	4	4	4
	Keine Angabe.....	9	9	9	9	9	9	

freiwillig	128b	Welchem Wirtschaftszweig gehört der Betrieb an, in dem Sie Ende April 1999 tätig waren? Tragen Sie bitte in das nachstehende Kästchen genaue Angaben zum Wirtschaftszweig ein! Zum Beispiel: Werkzeugmaschinenbau (nicht Fabrik) Lebensmitteleinzelhandel (nicht Handel) Richten Sie sich dabei bitte nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (nicht des gesamten Unternehmens), in dem Sie Ende April 1999 tätig waren! Bitte beachten Sie die Erläuterungen zu dieser Frage!
------------	------	--

Wirtschaftszweig 1999 1. Person	Wirtschaftszweig 1999 2. Person	Wirtschaftszweig 1999 3. Person	Wirtschaftszweig 1999 4. Person	Wirtschaftszweig 1999 5. Person
.....
Keine Angabe <input type="checkbox"/> 999	Keine Angabe <input type="checkbox"/> 999	Keine Angabe <input type="checkbox"/> 999	Keine Angabe <input type="checkbox"/> 999	Keine Angabe <input type="checkbox"/> 999

Fragen zum Wohnsitz ein Jahr vor der Erhebung (Ende April 1999)

freiwillig	129	War Ihr Wohnsitz Ende April 1999 derselbe wie zur Zeit der jetzigen Erhebung? <i>Bitte weiter mit 131</i> ← Ja.....	1	1	1	1	1
		Nein.....	8	8	8	8	8
		<i>Bitte weiter mit 131</i> ← Keine Angabe.....	9	9	9	9	9

freiwillig	130	Lag Ihr früherer Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland? Ja.....	1	1	1	1	1
		<i>Bitte weiter mit 130c</i> ← Nein.....	8	8	8	8	8
		<i>Bitte weiter mit 131</i> ← Keine Angabe.....	9	9	9	9	9

Erläuterungen zu den Fragen

- Zu 31 Erwerbstätig** sind alle Personen, die **in der Berichtswoche (8. bis 14. Mai)**
- in einem Arbeits-/Dienstverhältnis standen (auch Soldaten, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende)
 - selbständig ein Gewerbe, einen Freien Beruf, eine Landwirtschaft oder ähnlichen Betrieb betrieben oder im Familienbetrieb mitgearbeitet haben
 - in einem Ausbildungsverhältnis standen
 - geringfügige oder gelegentliche Tätigkeiten ausübten
 - normalerweise erwerbstätig sind, aber in der Berichtswoche z.B. krank oder im Urlaub waren
 - ihre Tätigkeit nur mit einer geringen Stundenzahl ausübten (evtl. nur eine Stunde pro Woche)
 - als Mithelfende Familienangehörige ohne förmliches Arbeitsverhältnis im Betrieb eines Haushalts- bzw. Familienmitgliedes mitarbeiteten
 - sich als Rentner(innen) noch etwas hinzuverdienen
 - sich als Arbeitslose neben Arbeitslosengeld/Arbeitslosenhilfe noch etwas hinzuverdienen.
- Ehrenamtliche Tätigkeiten, z.B. als Schöffin/Schöffe, Vormund oder Stadtverordnete(r), sind nicht anzugeben.
-
- Zu 34 Geringfügig Beschäftigte** haben zwei Vorteile gegenüber anderen Beschäftigten bei der Entrichtung von Steuern und Sozialabgaben: Wenn Personen ausschließlich geringfügig beschäftigt werden, muß nur der Arbeitgeber Sozialversicherungsbeiträge zahlen, der Arbeitnehmer ist davon freigestellt. Außerdem kann für alle geringfügig Beschäftigten eine pauschale Versteuerung der Einkünfte aus dieser Beschäftigung gewählt werden. Dies bedeutet für die meisten geringfügig Nebentätigen eine geringere Lohn- oder Einkommenssteuer.
-
- Zu 39/44** Beschäftigen Sie als Selbständige(r) nur Mithelfende Familienangehörige (ohne Lohn/Gehalt), tragen Sie sich bitte als Selbständige(r) ohne Beschäftigte ein. Wenn Sie im Betrieb eines (einer) Verwandten ohne Lohn oder Gehalt mithelfen und für diese **Tätigkeit** keine Pflichtbeiträge zur Arbeiter- oder Angestelltenrentenversicherung zahlen müssen, sind Sie Mithelfende(r) Familienangehörige(r). Als Beamte zählen auch Beamtenanwärter und Beamte im Vorbereitungsdienst. Demgegenüber tragen sich Geistliche und Beamte der Römisch-Katholischen Kirche und der Evangelischen Kirche bitte als Angestellte(r) ein.
- „Versicherungsbeamte“, „Bankbeamte“ usw. tragen sich bitte als Angestellte ein. Arbeiter sind sowohl Facharbeiter als auch angeleitete Arbeiter und Hilfsarbeiter. Als Auszubildende gelten auch Praktikanten, Volontäre und Schüler(innen) an Schulen des Gesundheitswesens, die gleichzeitig praktisch ausgebildet werden. Handwerklich und landwirtschaftlich Auszubildende zählen zu den gewerblich Auszubildenden.
-
- Zu 41/46/49/50/82/128b** Ein **Betrieb** ist die örtliche Einheit, in der Sie tätig sind (z.B. ein Geschäft, eine freiberufliche Praxis, ein landwirtschaftlicher Betrieb, die örtliche Niederlassung eines Unternehmens, eine öffentlich-rechtliche Körperschaft usw.). Bitte beachten Sie dabei, daß eine örtliche Einheit (z.B. ein bestimmter Betrieb eines Unternehmens) aus mehreren, voneinander abgegrenzten Arbeitsstätten bestehen kann (wie z.B. einer Produktionsstätte, einer Lagerhalle und dem Verwaltungsgebäude auf dem Betriebsgelände einer Firma). Die in diesen Arbeitsstätten tätigen Personen sind einem einzigen Betrieb zuzuordnen.
- Den Personen, die in einem Betrieb arbeiten, sind auch Teilzeitbeschäftigte, Auszubildende, tätige Firmeninhaber und Mithelfende Familienangehörige zuzurechnen.
-
- Zu 63a** Tragen Sie hier bitte die normalerweise auf den Zeitraum von 23.00 Uhr bis 6.00 Uhr entfallenden Arbeitsstunden ein (z.B. wurden bei einer Arbeitszeit von 17.00 Uhr bis 2.00 Uhr 3 Arbeitsstunden nachts geleistet).
- Wechselt die **nachts geleistete Arbeitsstundenzahl**, so ist die durchschnittlich pro gearbeiteter Nacht geleistete Stundenzahl einzutragen. Arbeitete z.B. eine Person im wöchentlichen Wechsel in einer Frühschicht von 4.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Spätschicht von 12.00 Uhr bis 20.00 Uhr und Nachtschicht von 20.00 Uhr bis 4.00 Uhr, so sind die Frühschicht mit 2 und die Nachtschicht mit 5 Nachtarbeitsstunden zu berücksichtigen. Der Durchschnitt von (gerundeten) 4 Stunden ist einzutragen.
-
- Zu 65** **“Arbeit zu Hause“** liegt zumeist bei Selbständigen in künstlerischen und freien Berufen vor, die ganz oder teilweise in einem für die beruflichen Zwecke eingerichteten Teil Ihrer Wohnung (z.B. Atelier eines Künstlers) tätig sind.
- Dagegen sind etwa Ärzte oder Steuerberater nicht zu Hause tätig, wenn deren Praxis bzw. Büro an den Wohnbereich angrenzt und mit einem separaten Eingang versehen ist. Gleiches gilt für Landwirte, die auf ihren Feldern, in Stallungen oder sonstigen - nicht zum Wohnbereich gehörenden - Gebäuden tätig sind.
- Arbeitnehmer arbeiten zu Hause, wenn sie ihren Beruf ausschließlich oder teilweise zu Hause ausüben, wie etwa
- Arbeitnehmer, die zu Hause mit einem vom Arbeitgeber zur Verfügung gestellten Computer (PC) arbeiten
 - in Heimarbeit Beschäftigte
 - Handelsreisende, die ein auswärtiges Kundengespräch vorbereiten, und
 - Lehrer, die zu Hause im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit Unterrichtsstunden vorbereiten und Klassenarbeiten korrigieren müssen.
- Arbeit zu Hause liegt jedoch nicht vor, wenn Arbeitnehmer unter Zeitdruck oder aus persönlichem Interesse in ihrer Freizeit unentgeltlich zu Hause arbeiten.
- Hauptsächlich zu Hause tätig bedeutet: In der Zeit von Februar bis April 2000 wurde an mindestens der Hälfte aller Arbeitstage zu Hause gearbeitet.
- Manchmal zu Hause tätig bedeutet: In der Zeit von Februar bis April 2000 wurde mindestens einmal, aber an weniger als der Hälfte aller Arbeitstage zu Hause gearbeitet.
-
- Zu 116** **Allgemeine Weiterbildung** umfaßt vor allem die Teilnahme an Kursen, Lehrgängen oder Vorträgen zu den Themenbereichen Gesundheitsfragen, Rechtsangelegenheiten, Haushalt, Erziehung, Familie, Sprachen, Naturwissenschaften, Technik, Geisteswissenschaften, Politik, Freizeitgestaltung und Sport.
-
- Zu 121** **Pflichtversichert** in der **gesetzlichen Rentenversicherung** sind hauptsächlich Arbeiter und Angestellte, bestimmte Selbständige (z.B. Hausgewerbetreibende), Grundwehr- und Zivildienstleistende. Von der Versicherungspflicht befreit sind Beamte und vergleichbare Angestellte (sog. DO-Angestellte), Selbständige (mit wenigen Ausnahmen) und Mithelfende Familienangehörige ohne Arbeitsvertrag.
- Für Arbeitslose mit Arbeitslosengeld/Arbeitslosenhilfe werden Beiträge entrichtet. Sie gelten daher als pflichtversichert in der gesetzlichen Rentenversicherung.
- Auch Rentner(innen) können, wenn sie noch erwerbstätig sind, in einer Rentenversicherung versichert sein.

Erläuterungen zu den Fragen

Zu 122 Auch wenn Sie Erwerbstätige(r) sind, muß die Erwerbstätigkeit nicht die überwiegende Unterhaltsquelle sein (z.B. Auszubildende beziehen oft ihren Lebensunterhalt von den Eltern). Wenn Sie Ihren **überwiegenden Lebensunterhalt** aus einer geringfügigen Beschäftigung bestreiten, geben Sie bitte Erwerbstätigkeit an. Rentner(innen), die noch erwerbstätig sind, können, je nach Umfang der Leistungen, überwiegend von ihrer Erwerbstätigkeit oder ihrer Rente leben. Ehefrauen/Ehemänner, die z.B. aus einer Nebentätigkeit ein geringes zusätzliches Einkommen beziehen, von dem sie nicht allein leben können, geben hier bitte Unterhalt durch Ehemann/Ehefrau an.

Regelmäßige Leistungen aus Lebensversicherungen (einschl. der Leistungen aus den Versorgungswerken für bestimmte Freie Berufe wie z.B. Ärzte, Apotheker) sind als Unterhalt aus eigenem Vermögen einzuordnen.

Zu 123 Bitte geben Sie hier alle **öffentlichen Renten**, d.h. alle Renten aus der Sozialversicherung, an, auch wenn Sie davon nicht Ihren überwiegenden Lebensunterhalt bestreiten, und unterscheiden Sie nach eigenen Versichertenrenten und nach Witwen-, Waisenrenten u.ä.

Eine eigene Rente bezieht ein(e) Rentner(in) aufgrund seiner/ihrer gezahlten Beiträge zu einer Versicherung. **Pensionen** aus öffentlichen Kassen erhalten nur Beamte/Beamtinnen und Personen, die unter Art. 131 Grundgesetz fallen. Beachten Sie bitte auch, daß Kinder gegebenenfalls selbst (Halb-)Waisenrenten erhalten, und daß diese Renten nicht Teil der Rente des überlebenden Elternteiles sind.

Zu 124 Wohngeld („1“) kann nur eine Person im Haushalt beziehen.

Sozialhilfe („2“) erhält jedes einzelne Haushaltsmitglied, das die Anspruchsvoraussetzungen erfüllt, so daß auch Kinder Bezieher von Sozialhilfe sein können. Kindergeld ist den sonstigen **öffentlichen Zahlungen** („6“) zuzuordnen. Bitte beachten Sie, daß Kindergeld in der Regel nur von einer Person im Haushalt bezogen werden kann.

Zu 125 Leistungen aus Versorgungswerken für bestimmte Freie Berufe wie z.B. Ärzte, Apotheker sind unter Ziffer „4“ einzutragen.

Auch kleine Kinder können schon eigene **private Einkommen** beziehen, z.B. aus Vermietung oder eigenem Vermögen. Diese Einkommen sind deshalb auch bei den Kindern selbst einzutragen.

Private Unterstützungen („6“) können z.B. auch die Zahlungen sein, mit denen auswärts studierende Kinder von ihren Eltern unterstützt werden.

Zu 126 Geben Sie bei dieser Frage bitte die Summe sämtlicher Einkommensarten für jedes Haushaltsmitglied - also auch für Kinder - an. Bitte beachten Sie, daß hier das Nettoeinkommen im April angegeben werden soll, also **ohne** Lohnsteuer, Kirchensteuer, Sozialversicherungsbeiträge u.ä. Beträge. Zuschüsse zum vermögenswirksamen Sparen sind jedoch dem **Nettoeinkommen** zuzurechnen, ebenso Vorschüsse, Werkwohnungsmieten u.ä. Beträge. Auch Sachbezüge (Naturalbezüge, Deputate) sind hier anzugeben.

Als selbständige Landwirtin/selbständiger Landwirt in der Haupttätigkeit brauchen Sie keine Angabe zur Höhe des Einkommens zu machen (Signatur „50“).

Die wichtigsten Einkommensquellen sind:

- | | |
|------------------------------------|--|
| - Lohn oder Gehalt | - Kindergeld |
| - Gratifikation (13. Monatsgehalt) | - Arbeitslosengeld/Arbeitslosenhilfe |
| - Unternehmereinkommen | - die in den Fragen 124 und 125 genannten Einkommensarten. |
-

Hinweise zu Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht und Geheimhaltung

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage ist das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz - MZG) vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34) in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 77 S. 3) in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 1571/98 der Kommission vom 20. Juli 1998 (ABl. EG Nr. L 205 S. 40) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300).

Auskunftspflicht

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus §§ 7 und 12 MZG in Verbindung mit § 15 BStatG. Danach sind alle Volljährigen oder einen eigenen Haushalt führenden Minderjährigen auskunftspflichtig, und zwar auch für minderjährige Haushaltsmitglieder.

Die Auskunftspflicht gilt auch für Fragen nach Vor- und Familiennamen des Wohnungsinhabers gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 4 MZG, wenn diese nicht von diesem selbst beantwortet werden. Für volljährige Haushaltsmitglieder, die wegen einer Behinderung selbst nicht Auskunft geben können, ist jedes andere auskunftspflichtige Haushaltsmitglied auskunftspflichtig. In Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften ist für Personen, die wegen einer Behinderung oder wegen Minderjährigkeit selbst nicht Auskunft geben können, der Leiter der Einrichtung auskunftspflichtig. Die Auskunftspflicht für Dritte erstreckt sich auf die Sachverhalte, die dem/der Auskunftspflichtigen bekannt sind. Sie entfällt, wenn die Auskünfte durch eine Vertrauensperson erteilt werden.

Die Angaben zum Eheschließungsjahr, Auskünfte zu Wohn- und Lebensgemeinschaften, zum Jahr des höchsten schulischen oder beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschlusses und dessen Hauptfachrichtung sowie Pendlerangaben, zu Leistungen einer Pflegeversicherung und die zusätzlichen Fragen an Ausländer sowie die Angabe Ihrer Telefonnummer sind jedoch freiwillig. Dies gilt auch für die Fragen zum höchsten schulischen oder beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluß, sofern Sie das 51. Lebensjahr vollendet haben.

Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die bei Ihnen erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Sie dürfen nur für die gesetzlich bestimmten Zwecke verwendet werden. Damit ist jede Verwendung der aus Ihren Einzelangaben gewonnenen Erkenntnisse zu Maßnahmen gegen Sie ausgeschlossen.

Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Diese Ausnahmen sind in § 16 Abs. 6 BStatG festgelegt. Danach ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, daß sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Auch für die Personen und Institutionen, die derart anonymisierte Einzelangaben erhalten, besteht die Pflicht zur Geheimhaltung.

Nach Artikel 6 der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates ist eine Übermittlung der Ergebnisse der Arbeitskräftestichprobe der EU für jede befragte Person an das Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaften ohne Angabe von Namen und Adresse vorgesehen.

Hilfsmerkmale, Trennung und Löschung, Ordnungsnummern

Die Namensangaben auf dem Erhebungsvordruck erleichtern das Ausfüllen und erlauben uns, möglicherweise notwendige Rückfragen zu stellen. Die Namen der Haushaltsmitglieder und des/der Wohnungsinhabers/-inhaberin sowie Telefonnummer, Straße, Hausnummer, Lage der Wohnung im Gebäude und der Name des Betriebes sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nicht in Verbindung mit Ihren Auskünften zu den Erhebungsmerkmalen verarbeitet.

Die Hilfsmerkmale werden vor der Übernahme der Erhebungsmerkmale auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger vom Erhebungsvordruck getrennt und gesondert aufbewahrt. Alle Erhebungsvordrucke (einschließlich der Hilfsmerkmale) werden spätestens vier Jahre nach Durchführung der Erhebung vernichtet. Übrig bleibt ein aus Ziffern bestehender Datensatz auf einem maschinellen Datenträger, der weder Name noch Anschrift enthält. Eine Reidentifizierung ist darüber hinaus nach § 21 BStatG untersagt. Vor- und Familiennamen, Gemeinde, Straße und Hausnummer dürfen lediglich für mögliche Folgebefragungen sowie als Grundlage für die Durchführung der Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte und anderer Erhebungen auf freiwilliger Basis verwendet werden (§ 9 Abs. 4 MZG).

Die im Erhebungsverfahren zur Kennzeichnung statistischer Zusammenhänge verwendeten Nummern und Ordnungsnummern dürfen auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger übernommen werden. Sie dienen der Herstellung des Haushalts-, Wohnungs- und Gebäudezusammenhangs und enthalten keine über die Erhebungs- und Hilfsmerkmale hinausgehenden Angaben. Sobald diese Zusammenhänge hergestellt sind, werden diese Nummern gemäß § 9 Abs. 2 und 3 MZG nach Abschluß der Aufbereitung der letzten Erhebung nach § 3 MZG gelöscht. Vor- und Familienname sowie Gemeinde, Straße und Hausnummer der befragten Personen dürfen auch im Haushaltszusammenhang für die Durchführung aller vier Erhebungen genutzt werden (§ 9 Abs. 4 MZG).

Frageprogramm

Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU werden gemeinsam durchgeführt. Einige Fragen betreffen nur den Mikrozensus oder nur die Arbeitskräftestichprobe. Die Fragen, die für beide Erhebungen gestellt werden, sind folgende: Nummer 7-10, 12-16a, 21, 22, 31, 36-41, 49, 52-54a, 56, 58-63, 64-65, 70-72, 78-82, 86, 101, 103-104a, 109-115, 128-130c. Die Fragen 15, 106-108a, 116-119 und 131 werden nur für die Arbeitsstichprobe der EU gestellt.

48 Name des Betriebes, in dem Sie tätig sind.

Betrieb 1. Person	Betrieb 2. Person	Betrieb 3. Person	Betrieb 4. Person	Betrieb 5. Person
.....
.....

Berichtswoche: 8. bis 14. Mai 2000

Familiename, Vorname (Reihenfolge: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde)				
1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person